

5 7 % ! # § 3 ! 4 K S 8 * # 6 ! 8 + 9 % € 5 7 * G D ! 1 2 + % : K S 2 !
 + § 4 1 * @ 5 7 = 1 3 ! € 9 = * % 4 @ K S ! # 2 4 @ % + - 8 * - 5 7 G D
 2 9 # 8 G D 6 % : - 2 + G D 1 : 3 5 7 : 9 = 0 8 0 6 # 8 § G D € 3 # 4 @
 G D : - K S 0 + 1 5 7 0 = % 0 € § G D @ 6 + 3 4 * 9 3 K S = 9 ! 2 1 7 €
 @ * K S 2 - 8 9 € 6 4 : @ § K S 2 - # 9 1 § G D = 5 7 € : @ 4 0 6 § 3 *

JAHRESMAGAZIN 2019



€ 4 § : #

- 3 K S 1

G D 6 % 8

@ = 9 5 7

+ 2 * 0 !

Kaufmännische Schule
 Schwäbisch Gmünd



K

S

3

7

2

€

8

@

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Schulleiterin Karin Wagner.....	4
Vorwort Fördervereinsvorsitzender Markus Frei.....	5
Bildungswege an der KS GD	6
Beitrittserklärung.....	8
Förderverein	9
Abschlüsse an der KS GD.....	10
Individuelle Förderung – Die Teamstunde als Erfolgsmodell	14
An der KS GD tut sich was	16
ERASMUS+ An der Berufsschule	18
ERASMUS+ Am Wirtschaftsgymnasium	20
Wirtschaft, Praxisnah & International.....	22
Unsere SMV	36
Sportlich, sportlich	38
Begegnungen.....	40
Preise beim Schülerwettbewerb	41
Wir sagen Tschüss	42
Klassenfotos	43



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Pink Europe – Color of Diversity“ und „Gender Equality – Berufliches Entfaltungspotential im europäischen Vergleich“, unsere beiden Themen im Rahmen des EU Programmes Erasmus+ für Jugend und Bildung in unseren beiden Schularten Wirtschaftsgymnasium und Berufsschule im aktuellen und kommenden Schuljahr.

Auf Grund eines vorbildlichen Engagements der beteiligten Kolleginnen und Kollegen haben wir von der EU den Zuschlag zur Bearbeitung und Durchführung der beiden genannten Themen erhalten. Im Wirtschaftsgymnasium besuchten uns deshalb vergangenen Dezember 36 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften

aus Italien, Spanien, Lettland und Rumänien für eine Woche. Neben der Arbeit an verschiedenen Aspekten zum Thema Diversity stand der interkulturelle Austausch im Mittelpunkt. Stadtführungen, Unternehmensbesichtigungen und ein Empfang bei Oberbürgermeister Richard Arnold haben diese Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns und unsere Gäste gemacht.

Der erste Gegenbesuch in Malaga hat bereits diesen März erfolgreich stattgefunden, nun geht es noch nach Italien, Lettland und Rumänien. In der Berufsschule konnten 14 Auszubildende aus den Berufen Bank, Büromanagement und Industrie einen dreiwöchigen Aufenthalt mit Sprachkurs und Betriebspraktikum durch Erasmus+ in London absolvieren und sich dort mit dem Thema der beruflichen Entfaltungsmöglichkeiten im Vergleich zu Deutschland auseinandersetzen.

Ich freue mich, dass der Austausch mit anderen Ländern und Kulturen im Rahmen der Vielfalt unseres gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens bei unseren Schülerinnen und Schülern so gut ankommt!

Darüber hinaus haben die Sparkasse Schwäbisch Gmünd und unsere Schule zu Beginn dieses Schuljahres eine Bildungspartnerschaft abgeschlossen. Diese beinhaltet u.a. vertiefte Ein-

blicke in das Banken- und Finanzwesen sowie die Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler beim Übergang in Ausbildung und Studium.

Auch dieses Schuljahr sind wir als Schule vielfältig und aktiv unterwegs, sei es zum Beispiel beim Besuch von Übungsfirmenmessen, am Aktionstag „Sicheres Fahren“, an Projekt- und Lernkompetenztagen, bei Betriebsbesichtigungen, mit verschiedenen Vorträgen, im sportlichen Bereich oder beim Ablegen des europäischen Computerführerscheins ECDL.

Ich danke allen Beteiligten für die Organisation und Durchführung solcher Veranstaltungen! Unserem Redaktionsteam, Frau Fischer und Frau Schönte, erneut ein Kompliment und Dankeschön für die Erstellung dieses wie immer gelungenen Jahresmagazins 2019!

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich viel Freude bei der Lektüre und weiterhin eine gute Zeit.

Herzliche Grüße

Karin Wagner
Schulleiterin

FÖRDERVEREINSVORSITZENDER MARKUS FREI



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Als Vorsitzender des Fördervereins darf ich jedes Jahr im Vorwort unseres Jahresmagazins meine Gedanken zu einem aktuellen Thema mit Ihnen teilen.

Etwas, das mich gerade beschäftigt, ist die Vernetzung und damit einhergehend die stärker zunehmende Komplexität unserer Welt. Von Schwäbisch Gmünd nach Shanghai ist es gefühlt nur noch ein Katzensprung, Menschen aus unterschiedlichen Teilen unserer Erde können sich heutzutage schnell und einfach miteinander verbinden. Gleichzeitig rasen Informationen immer schneller um den Globus, während die so genannten „Fake News“ ihr Übriges zur Verunsicherung beitragen.

Einer der Hauptgründe für diese Entwicklung ist unbestritten die Digitalisierung, einhergehend mit den sozialen Medien. Seit der Gründung von Facebook im Jahr 2004 haben diese enorm an Bedeutung gewonnen

– mit positiven und negativen Begleiterscheinungen.

Grundsätzlich ist eine Vernetzung, vor allem die soziale, immer positiv. Findet diese nun im Internet statt, wird die „Wegezeit“ sogar noch kürzer und die Fäden verknüpfen sich enger miteinander. So können über Facebook, Instagram und Co. zum Beispiel Sichtweisen ausgetauscht, Unternehmen bekannt gemacht und Informationen auch aus schwer zugänglichen Teilen der Erde geteilt werden. Damit werden wir alle, egal wo auf der Welt wir leben, zu einer großen Gemeinschaft. So nah wie heutzutage waren wir uns noch nie!

Die „Generation Smartphone“, also die Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Schule, sind und werden dabei immer wichtiger. Denn mit ihrer Neugier und ihrem Know-how sind sie die Mentoren für die Unternehmen im Ostalbkreis und für die „Generation Analog“. Dass die sozialen Medien nur ein Hype bleiben, glaubt heute keiner mehr. Dafür ist die Vernetzung in allen Bereichen bereits zu weit fortgeschritten. Social Media ist aus Wirtschaft, Politik und Kommunikation nicht mehr wegzudenken und ein fast perfektes Abbild der realen Welt geworden – und wer erfolgreich sein will, muss mitspielen.

Und genau das bringt mich zu den Schattenseiten dieser digitalen und sozialen Vernetzung. Denn ein Abbild ist eben niemals so schön wie das richtige Bild. Auch wenn zahlreiche Influencer und YouTuber glauben machen möchten, dass ihre

Traumwelt perfekt ist. Die Wahrheit, dass diese auch nur dank Bildbearbeitung so aussieht, ist jedoch eher unpopulär. Umso gefährlicher, denn der Verlust der Realität und eine gewisse Abhängigkeit von dieser Scheinwelt sind auf dem Vormarsch: Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren verbringen bereits rund zweieinhalb Stunden pro Tag in den sozialen Medien, das sind knapp drei volle Tage pro Monat! Zeit die für reale Freunde oder Vereine schlichtweg fehlt. Und das wiederum führt zu sozialer Isolation, so paradox das klingt.

Gerade dann ist die Schule der Ort, der wieder den Kontakt zur „Außenwelt“ herstellen muss. Schließlich ist sie, nach dem Kindergarten, quasi das erste soziale Netzwerk, das wir kennenlernen. Hier treffen sich Freunde, tauschen sich Meinungen aus, werden Kontakte geknüpft. Und der Grundstein für die Zukunft gelegt. Eine Zukunft, die sowohl in der realen, als auch in der digitalen Welt stattfinden wird, ohne Frage. Wichtig ist, dass die Balance zwischen den Welten nicht in ein Ungleichgewicht fällt. Denn wir dürfen nicht verwechseln, was Bild und Abbild ist.

Ihr

Markus Frei

1. Vorstand der „Freunde und Förderer“ der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.

BILDUNGSWEGE AN DER KS GD

Universität

Allgemeine
Hochschulreife

Fachhochschulreife
Wirtschaftsassistent

Fachhochschulreife
Wirtschaftsassistent

Wirtschafts-
gymnasium

Profil: Wirtschaft
Profil: Internationale Wirtschaft
Profil: Finanzmanagement

Berufskolleg II

Berufskolleg I

Berufskolleg
Fremdsprachen

Gymnasium, Realschule, Gemeinschaftsschule

Grundschule

Duale Hochschule – Hochschule

Fachhochschulreife

Berufskolleg FH

hschulreife
ftsassistent

fskolleg
sprachen

Kaufmännische Berufsausbildung

Berufsschule

- Bankkaufmann /-frau
- Kaufmann /-frau für Büromanagement
- Industriekaufmann /-frau
- Kaufmann /-frau im Einzelhandel
- Kaufmann /-frau im Groß- und Außenhandel
- Sozialversicherungsfachangestellte /-r
- Verkäufer /-in

Fachschulreife „Mittlere Reife“

Zweijährige Berufsfachschule
(Berufsfachschule für Wirtschaft „9+2“)

tsschule, Werkrealschule, Hauptschule
dschule

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein
„Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Mein Jahresbeitrag :.....

(Mindestbetrag: 10 €; für Schüler/Studenten: 5 €; für Firmen: 50 €)

Der Mitgliedsbeitrag ist in voller Höhe steuerlich absetzbar. Die Satzung des Fördervereins erkenne ich hiermit an.

Ort / Datum

Unterschrift

Eine Einzugsermächtigung erspart Ihnen und uns Arbeit und Geld. Wenn Sie sich dazu entschließen, füllen Sie bitte das folgende Formular aus.

Kontoinhaber: „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“
Kreissparkasse Ostalb (BLZ 614 500 50), Konto-Nr. 1000289040
IBAN: DE90 6145 0050 1000 2890 40, BIC: OASPDE6AXXX

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich den Förderverein „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“ meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag zu Lasten meines Kontos per Einzugsermächtigung einzuziehen.

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Bankverbindung Bankleitzahl

Kontonummer Kontoinhaber

Ort / Datum

Unterschrift



„Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“

Heidenheimer Straße 1, 73525 Schwäbisch Gmünd, Telefon 07171 804200

Bitte das Formular in Druckschrift ausfüllen und an o.a. Adresse senden oder in der Kaufmännischen Schule abgeben.

Datenschutzerklärung: Die personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und lediglich zu vereinsinternen Zwecken genutzt. Die Weitergabe der Daten an Dritte oder die Nutzung zu vereinsfremden Zwecken wird ausgeschlossen.

FÖRDERVEREIN

Förderverein bereichert das schulische Leben an der KS GD

Im Schuljahr 2018/19 unterstützte der Förderverein der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd wieder bei vielen Aktivitäten und Projekten.

Zu nennen ist hier besonders das erfolgreiche EU Projekt Erasmus+ für Jugend und Bildung unter der Beteiligung des Wirtschaftsgymnasiums und der Berufsschule. Hier übernahm der Förderverein die finanzielle und organisatorische Unterstützung. Weitere Informationen hierzu auf den Seiten 18 bis 21.

Damit Lernen Freude macht, Bildung und das schulische Leben besser funktionieren können, engagiert sich der Verein unter anderem bei der Finanzierung und Umsetzung des Weihnachtsgottesdienstes, bezuschusst wegweisende Fortbildungen für Lehrkräfte und fördert Schüler und Schülerinnen beim Erwerb von Zusatzqualifikationen wie dem Europäischen Computerführerschein (ECDL).



Jedes Frühjahr bietet der Förderverein verschiedene Prüfungsvorbereitungskurse in den Fächern Wirtschaft und Mathematik an. Als Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen wurden auch in diesem Jahr für das Wirtschaftsgymnasium Kurse in der unterrichtsfreien Zeit angeboten. An den vier Abiturvorbereitungskursen in Mathematik und Wirtschaft nahmen 58 Schülerinnen und Schüler teil, davon 35 Teilnehmer in Mathematik und 23 Teilnehmer in Wirtschaft. Bei Interesse an zukünftigen Kursen erhalten Sie nähere Informationen über das Sekretariat.

Zu guter Letzt stiftete der Förderverein der Kaufmännischen Schule wie auch in den vergangenen Jahren Preise (jeweils in Höhe von 100 Euro) für den besten Berufsschüler der Winter- und Sommerprüfung, den besten Berufsfachschüler, die Absolventen des Berufskollegs II, BKFR2 und BKFH sowie den besten Abiturienten.

ABSCHLÜSSE AN DER KS GD

BKFH



WS 2-1



BKFR II



WS 2-2



BK II



WS 2-3



ABSCHLÜSSE AN DER KS GD

Abschlussfeier BKFH, BKFR II und BK II

Die Abschlussprüfungen des „Berufskollegs „zum Erwerb der Fachhochschulreife“ (BKFH, BKFR II und BK II) fanden wie jedes Jahr im Mai und Juli statt.

In den genannten Schularten wird den Schülern neben kaufmännischen Bildungsinhalten auch eine breite Allgemeinbildung vermittelt. Ins BK II aufgenommen werden Bewerber mit einem schulischen Abschluss (Mittlere Reife, Fachschulreife oder Versetzungszeugnis in die Klasse 11 eines Gymnasiums); in das BKFH gelangt man nur mit einem beruflichen Abschluss (abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung), ins BKFR mit dem schulischen Abschluss Mittlere Reife. Das BKFR dauert 2 Jahre mit den Fremdsprachen Englisch und Spanisch. Das Ausbildungsziel des einjährigen BKFH, zweijährigen BK FR und BK II ist ein gemeinsames - die Fachhochschulreife. Das BK FH ist berechtigt zum Studium an sämtlichen Fachhochschulen in Deutschland, das BK II und BKFR II in Baden-Württemberg.

Viele freudige Gesichter gab es bei der Abschlussfeier, die den entsprechenden Rahmen für die Zeugnisübergabe an die Absolventen bildete. Das Programm wurde musikalisch von der Schulband der Kaufmännischen Schule untermalt. Frau Oberstudiendirektorin Karin Wagner und Frau Oberstudienrätin Barbara Schuster-Gratz gratulierten zusammen mit den Klassenlehrerinnen Frau Sofia Olsen, Frau Diane Kolb sowie Frau Martina Mühlhäuser den Schülerinnen und Schülern zur bestandenen Prüfung. Dies zum Teil mit herausragenden Leistungen.

Den Preis des Fördervereins „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“ in Höhe von 100 € als Anerkennung für herausragende Leistungen als Jahrgangsbester des BKFH erhielt Alexander Aichholz.

Wir gratulieren auf diesem Wege nochmals unseren erfolgreichen Absolventen des BK II, BKFR II und BKFH.

Abschlussfeier der Berufsfachschule

Nach bestandener Fachschulreifeprüfung von 54 Berufsfachschülern (Wirtschaftsschülern) der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd fand die offizielle Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler statt. Den musikalischen Rahmen der Abschlussveranstaltung bildete die Schulband der Kaufmännischen Schule.

Die Schulleiterin, Frau Oberstudiendirektorin Karin Wagner begrüßte die Schülerinnen und Schüler und gratulierte ihnen zusammen mit Frau Oberstudienrätin Barbara Schuster-Gratz (Fachabteilungsleiterin der Berufsfachschule und Klassenlehrerin der Klasse 2/1) im Beisein der weiteren Klassenlehrer Herrn Studienrat Philipp Straub (Klasse 2/2 sowie Frau Studienrätin Vera Schottner (Klasse 2/3) zur bestandenen Prüfung und bedankte sich bei allen, die diese während dieser Zeit begleiteten.

Den Preis des Fördervereins „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd“ in Höhe von je 100 € als Anerkennung für herausragende Leistungen als Jahrgangsbester der Berufsfachschule erhielten Chiara-Marie Behringer und Sina Schoch.

Wir gratulieren auf diesem Wege nochmals den erfolgreichen Absolventen der Berufsfachschule.

ABSCHLÜSSE AN DER KS GD

Abschlussfeier der Kaufmännischen Berufsschule -WINTERPRÜFUNG

Meilenstein für eine berufliche Zukunft gesetzt



35 Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Berufsschule haben den Grundstein für ihre berufliche Laufbahn gelegt. Vom 6.11. bis 9.11.2018 haben Bankkaufleute, Kaufleute für Büromanagement, Kauffrauen im Einzelhandel, Industriekaufleute und Sozialversicherungskaufleute ihre Prüfungen erfolgreich absolviert. In einem feierlichen Rahmen wurden die Zeugnisse an die Absolventinnen und Absolventen ausgegeben. Die Schulband sorgte für die musikalische Begleitung.

Die Schulleiterin, Frau Karin Wagner gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zur bestandenen Prüfung und wünschte Ihnen alles Gute und viel Erfolg für ihre berufliche Zukunft.

Folgende Schüler erhielten eine Belobigung:

Demirkol, Derya; Rembold Maximilian; Klaus, Samuel; Breitweg, Isabell; Enssle, Raphael; König, Laura; Kunz, Franziska; Syga, Artur; Müller, Kevin; Rupp, Verena; Hinderer, Niklas; Palasch, Sina; Reichert, Celine; Dreiz, Linda; Malkoc, Sarah; Reichersdörfer, Larissa

Folgende Schüler erhielten einen Preis:

Cramer, Jessica; Feifel, Luis

Luis Feifel, Bankkaufmann bei der Raiffeisenbank in Mutlangen war mit einem Schnitt von 1,4 der jahrgangsbeste Absolvent. Er erhielt den Preis des Fördervereins „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“ aus den Händen von Herrn Benedikt Harsdorff.

ABSCHLÜSSE AN DER KS GD

Abitur und Internationales Abitur am Wirtschaftsgymnasium



94 Schülerinnen und Schüler haben die Prüfungen zur Allgemeinen Hochschulreife am Wirtschaftsgymnasium bestanden. 16 Schüler davon haben Internationales Abitur, 24 Schüler zum ersten Mal mit Abitur an der KS GD im Profil Finanzen.

Unter dem Vorsitz von Oberstudiendirektor Edgar Waldruff der Johannes-Gutenberg-Schule Stuttgart fanden die mündlichen Abiturprüfungen statt.

Im Rahmen der Abiturfeier im Stadtgarten Schwäbisch Gmünd beglückwünschte die Schulleiterin der Kaufmännischen Schule, Frau Oberstudiendirektorin Karin Wagner die Schülerinnen und Schüler zu ihrem bestandenen Abitur.

Zum wiederholten Mal erhielten 16 Schülerinnen und Schüler neben der allgemeinen Hochschulreife zusätzlich auch das Zeugnis „Internationales Abitur Baden-Württemberg“, zum ersten Mal erhielten in diesem Jahr 24 Schüler das Abitur im Profil Finanzen überreicht. Bis zu einem Notendurchschnitt von 1,7 wurden diese mit einem Preis und bis zu einem Notendurchschnitt von 2,2 mit einer Belobigung ausgezeichnet.

Daniel Weiß erhielt als Jahrgangsbester mit einem Notendurchschnitt von 1,1 den Preis des Fördervereins der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd.

13/1 (Profil International)

Verena Bareis (B), Karina Behrendt (B), Julia Braunsteiner, Patrick Dalfeth, Enno Dosch, Simon Hiller, Tabea Kolb, Manyacca Maloke Menyoli, Marianna Elisabeth Mödinger (B), Lukas Nagel (B), Michael Pfezer, Sara Schembera (P), Jan Shafiq, Felix Spöcker, Yessica Widmann (B), Fabian Zischka (B)

13/2 (Profil Finanzen)

Martin Valentin Baier (P), Timo Baumgärtner, Milena Tabea Bihlmaier (P), Yannik Luis Bläse (B), Jennifer Dauser, Nicolas Friedel (B), Anna-Lena Hartmann, Sabrina Heinritz, Cedric Holler, Kajetan Kalecinski, Tobias Kallnbach (B), Madleen Krieg, Jessica Kucher, Matthias Lutz, Carlos Nicola Madle (B), Laura Maihöfer, Sarah Mayer (B), Johanna Maria Rentschler, Alicia Benita Stark, Lukas Stauß, Yunus Emre Ünal, Daniel Weiß (P), Celina Winter, Tim Zuchotzki

13/3 (Profil Wirtschaft)

Schayan Behzadi, Fatjona Brahimi, Emre Cikrikcioglu, Carina Di Filippo, Dilara Ergin, Gizem Isik, Natalia Karamichailidou (B), Can Kici, Nicole Kurtzrock, Albert Adrian Nebert, Gina Nowotny, Daniel Oetzel, Vanessa Potapenja (B), Nicole Stotz, Kristina Uzdenev, Bojana Veselinovic, Mark Josef Wagner (B)

13/4 (Profil Wirtschaft)

Katja Bühr, Domenico Comite, Niklas Eckstein, Onur Elevli, Jan Philipp Fehleisen, Lisa Fuchs, Yanik Hiller, Julia Lisa Kaul, Julian Marcel Köhnlein, Theresa Kuhn, Jasmin Kurth, Jana Mahler, Aldijana Rebronja (B), Christina Rinke, Isabel Schäfer, Saskia Schnurr, Madeleine Melanie Seitz, Melina Serjogin (P), Anna-Maria Staiber, Aline Zorzi

13/5 (Profil Wirtschaft)

Fatih Mehmet Bugdayci, Jana Bulling, Johanna-Magdalena Figut, Manuela Gavranic, Timo Marius Grau (B), Anna-Maria Hetzel, Mona Klaiber, Hannes Kristen, Nina Müller (P), Daniel Murselovic (P), Gzim Mustafa (B), Nikolaos Naxopoulos, Patrick Nuding, Erik Weidle, Aysima Yilmaz, Yasin Yilmaz

Sonderpreise

Online-Stipendium e-fellow.net: Daniel Weiß, Sara Schmebera, Martin Baier, Daniel Murselovic und Nina Müller; Preis im Fach Preis im Fach Wirtschaft (gestiftet von der Firma Leicht Küchen AG): Daniel Weiß; Preis im Fach Wirtschaft (gestiftet von Südwestmetall – Schulpreis Ökonomie): Nina Müller; Scheffel-Preis (gestiftet von Scheffel Schulpreis Stiftung): Timo Grau; Geschichte-Preis (gestiftet von Gmünder Geschichtsverein e. V.): Gzim Mustafa

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG ALS PÄDAGOGISCHES KONZEPT DIE TEAMSTUNDE ALS ERFOLGSMODELL



Unsere Schüler finden seit dem Schuljahr 2016/17 eine neue Unterrichtsstunde im Stundenplan vor. Im Rahmen dieser Teamstunde begleitet jeweils ein Team von zwei Lehrern die Schüler beim Lernen.

Sie ist wichtig für alle Fächer und soll selbstorganisiertes Lernen, kooperatives und kompetenzorientiertes Arbeiten fördern.

In dieser Stunde können die Schüler fachübergreifende Kompetenzen einüben und sich mit wichtigen Fragen ihres Lernens auseinandersetzen.

Dafür hat die Arbeitsgruppe für individuelle Förderung bestimmte Bausteine ausgewählt, die den Schülern mit Hilfe eines

Advance Organizers (siehe Abbildung) veranschaulicht werden. Beispielsweise beschäftigen sich die Schüler sehr intensiv mit Selbstreflexionsbögen, Lerntagebüchern, Lernzeitplanung und Methoden des Lernens. Regelmäßig werden Lernstandsgespräche geführt, um das eigene Lernverhalten zu reflektieren und individuelle Lernziele zu formulieren.

Die Teamstunde war Gegenstand der Evaluation im März 2019, bei der 103 Schüler des Wirtschaftsgymnasiums nach ihren Erfahrungen im Rahmen der Teamstunde befragt wurden. Die sehr positiven Ergebnisse zeigen, dass die Kaufmännische Schule damit ein wichtiges und wertvolles Konzept aus Sicht der Schüler

durchführen. Lesen Sie hierzu mehr in den Schülerstatements auf der rechten Seite.

Somit ist die Motivation für die Lehrer hoch, diese Prozesse weiterzuentwickeln, die Reflexionskompetenz und die Selbststeuerungsfähigkeit ihrer Schüler im Blick zu haben.

Frau Wagner

Die Teamstunde ist etwas ganz Besonderes an unserer Schule. Sie bietet eine einzigartige Möglichkeit, mit unseren Schülerinnen und Schülern individuell, ohne Zeitdruck, in einen direkten Austausch zum Beispiel über Leistungsstand und Lernverhalten zu gehen. Von Schüler- und Elternseite erhalte ich dazu viele positive Rückmeldungen.



INDIVIDUELLE FÖRDERUNG ALS PÄDAGOGISCHES KONZEPT DIE TEAMSTUNDE ALS ERFOLGSMODELL



v.l.n.r.: IF-Gruppe: Susanne Stegmaier, Claudia Piemontese (IF-Koordinatorin), Nina Mödinger

Kaufmännische Schule

Ich habe von der Teamstunde profitiert, weil ...



Lara Ezdi

... ich so immer meine Fehlzeiten und Noten im Überblick habe.



Ronja Wölz

... ich durch den gemeinsamen Klassenausflug meine MitschülerInnen besser kennengelernt habe.



Alisia Haas

... ich mich so besser auf Klassenarbeiten vorbereiten konnte und meinen Zeitplan besser im Überblick habe.



Carolin Schindler

... mir die Lernstandsgespräche persönliche Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt haben.



Elinor Hessenberger

... ich neue Lernmethoden kennengelernt habe und diese nun anwenden kann. Die Selbstreflexion zeigt mir wo ich gerade stehe.



Yannik Reimer

... ich das Gefühl habe, dass sich dadurch die Klassengemeinschaft gestärkt hat.



Madeleine Mück

... mir so bewusst wurde, wann, was und wie ich gut lernen kann. Das Lerntagebuch hat mir dabei sehr geholfen.

AN DER KS GD TUT SICH WAS

Aufbau der Modulanlage



Nach den Sommerferien im September 2019 begannen die Sanierungsarbeiten am Hauptgebäude des Beruflichen Schulzentrums. Im Rahmen der vorbereitenden Maßnahmen wurde ab März eine sogenannte Modulanlage auf unserem Schulgelände installiert, in der Schüler, Lehrer und Verwaltung untergebracht werden können.

Bereits eine gute Woche später konnte man feststellen, dass der Aufbau der Modulanlage schnell vorangeht. Die „Container“ standen dann bereits komplett. Zudem war auch der Innenausbau in vollem Gange. Ende Mai erfolgte dann die Fertigstellung der Modulanlage – Innenausbau mit Verlegung der Elektrik etc. sowie die Außenverkleidung musste noch angebracht werden.

Wie man deutlich in dieser Zeit sehen konnte – es tut sich was am Beruflichen Schulzentrum Schwäbisch Gmünd. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Fortführung des Unterrichts während der Bauphase zur Sanierung des Beruflichen Schulzentrums.

In den Pfingstferien zog der erste Teil in die Modulanlage um. Auch die KS GD ist davon betroffen. Chemie, Biologie, Musik und Kunst wurden ab diesem Zeitpunkt dort unterrichtet.



AN DER KS GD TUT SICH WAS

„Trashtag Challenge“ auf schwäbisch – Landschaftsputzede



Verfolgt man derzeit aufmerksam das Social Media, so kommt man kaum um den Begriff „Trash-tag Challenge“ herum. Hierbei werden zwei Bilder gepostet - das erste mit einer vermüllten Landschaft, das zweite nach der Putzaktion mit Müll in verpackten Säcken.

Eine weltweite Aktion von Jugendlichen die ihre Umwelt säubern - "Da müssen wir mitmachen!", so die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Fremdsprachen (BKFR1) und der Berufsfachschule (BFW1/2) der KS GD.

Die Aktion startete unter Beteiligung der Gewerblichen Schule sowie der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule. Mit Handschuhen, Müllzangen und Mülltüten gewappnet erstreckte sich die Landschaftsputzede rund um das Berufsschulzentrum bis hin zum Birlik-Markt, die Flüchtlingswohnheime und das Sportgelände.

Für die Umwelt und die Schülerinnen und Schüler eine tolle Aktion.



ERASMUS+ AN DER BERUESSCHULE

Auslandspraktikum in London – Erasmus+ macht's möglich!



Wir freuen uns, dass wir dank der Finanzierungshilfe durch das Programm Erasmus+ Berufsbildung der Europäischen Union Auszubildenden erneut die tolle Möglichkeit eines 3-wöchigen Auslandsaufenthalts in London bieten konnten. So absolvierten 14 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den Berufsfeldern Industrie, Bank und Büromanagement neben einem zweiwöchigen Praktikum in verschiedenen Londoner Betrieben auch einen einwöchigen Sprachkurs bei unserem Partner ADC College.

Bevor es im Oktober und November 2018 in die britische Metropole ging, absolvierten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus dem zweiten und dritten Ausbildungsjahr einen Vorbereitungskurs unter der Leitung von Sasa Stanimirovic und Silke Haug, die auch das ge-

samte Erasmus+ Projekt gemeinsam vor- und nachbereitet haben. Der Vorbereitungskurs diente neben der interkulturellen auch zur sprachlichen Vorbereitung. Im Zuge dessen nutzte die Projektgruppe unter anderem den Erasmus+ Online Linguistic Support (OLS). Durch die Online-Sprachunterstützung erhielten unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit durch interaktive und auf Ergebnissen von Sprachtests basierende Online-Sprachkurse ihre Kenntnisse aufzufrischen.

Darüber hinaus beschäftigten sich die Auszubildenden intensiv mit einer Projektarbeit zur beruflichen Gleichstellung von Männern und Frauen in der europäischen Arbeitswelt. Neben den wertvollen Auslandserfahrungen soll das Projekt grundlegende europäische Werte vermitteln, das Prinzip der Gleichheit von Mann und Frau ist dabei fest im Vertrag über die Europäische Union verankert. Im Zuge der Projektarbeit mit dem Titel Gender Equality - Berufliches Entfaltungspotential im europäischen Vergleich erhoben die Auszubildenden in den deutschen und englischen Betrieben mit eigens angefertigten Fragebögen unter anderem Daten zur Wahrnehmung von geschlechterspezifischen Gehaltsunterschieden, zu Möglichkeiten Familie und Karriere zu vereinbaren oder zur allgemeinen Wahrnehmung der Gleichstellungsbestrebungen in der Politik.



Erasmus+

ERASMUS+ AN DER BERUESSCHULE



Der Aufenthalt in London sowie die Ergebnisse der Befragung der Betriebe wurden im Anschluss an den Auslandsaufenthalt evaluiert und den Ausbildungsleitern in einer Abschlussveranstaltung im März 2019 präsentiert. Im Zuge dieses feierlichen Rahmens überreichten die Schulleiterin Karin Wagner und die Projektleitung um Sasa Stanimirovic und Silke Haug den 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern dann auch die Zertifikate über die erfolgreiche Teilnahme am Projekt. Neben einem schuleigenen Zertifikat erhielten die Auszubildenden dabei auch den sogenannten Europass Mobilität, ein Dokument zum Nachweis von Lernaufenthalten im europäischen Ausland. Dieser dokumentiert die erworbenen Kompetenzen sowie Tätigkeiten während des Auslandspraktikums in London.

Das Projekt und die finanzielle Förderung durch Erasmus+ sind auf zwei Jahre angelegt. Deshalb freuen wir uns schon auf den zweiten Teil unseres Projekts, welcher neben der Weiterarbeit am Projektthema erneut wertvolle und gewinnbringende Auslandsaufenthalte für 16 Auszubildende bereit hält – im Oktober und November 2019 wird dann die irische Hauptstadt Dublin das Ziel sein!

Liste der Teilnehmer/-innen:

Dennis Domitrovic (Kreissparkasse Ostalb), Danny Spadaro (VR-Bank Ostalb eG), Mathias Dangelmayr (LEICHT Küchen AG), Elisabeth Friesen (LEICHT Küchen AG), Luca Baur (Ferdinand Menrad GmbH + Co. KG), Sofia Haas (Ferdinand Menrad GmbH + Co. KG), Fabienne Kietzmann (Ferdinand Menrad GmbH + Co. KG), Sarah Burner (SCHOCK Profilsysteme GmbH & Co. KG), Lara Geißele (Robert Bosch Automotive Steering GmbH), Katja Petrutik (Robert Bosch Automotive Steering GmbH), Denys Bleicher (ZIPSER GmbH), Lars Hiller (Stiftung Haus Lindenhof), Julia Maile (Holz+Floor GmbH), Fabio Meloni (QUBUS Oberflächentechnik GmbH)



Erasmus+-Team v.l.n.r.: Sasa Stanimirovic und Silke Haug (KBS-Projekt), Claudia Wildner und Rosa Ramos Ruiz (WG-Projekt)

ERASMUS+ AM WIRTSCHAFTSGYMNASIUM

Kultureller Austausch im Zeichen der Offenheit:



Auch an unserem Wirtschaftsgymnasium läuft ein Projekt welches durch das Programm Erasmus+ Schulbildung kofinanziert wird: Pink Europe – Color of Diversity.

Hier fungieren wir als koordinierende Schule in einer sogenannten Strategischen Schulartnerschaft mit Schulen aus Bari (Liceo Scientifico Statale Arcangelo Scacchi, Italien), Màlaga (Instituto de Enseñanza Secundaria El Palo, Spanien), Riga (Rīgas Raiņa 8 vakara (mainu) vidusskola, Lettland) und Berbesti (Liceul Preda Buzescu, Rumänien).

Die Projektleitung bestehend aus Claudia Wildner und Rosa Ramos Ruiz hat sich zum Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schülern mit der Arbeit an einem internationalen Projekt die facettenreichen Formen von Diskriminierung und Unterdrückung in Politik, Geschichte, Wirtschaft und Gesellschaft aufzuzeigen, im eigenen Land zu analysieren und kulturell verwurzelte Stereotype in einen internationalen Vergleich zu stellen. In den Fokus rücken dabei neben Frauen auch Menschen, die in der Geschlechtsidentität von der gesellschaftlich verbreiteten heterosexuellen Form abweichen, Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten und auch Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft oder Religion Formen der Ausgrenzung erfahren. Mit dem Projekt soll ein Beitrag hin zu einer offeneren Gesellschaft geleistet werden.



Transnationales Treffen in Schwäbisch Gmünd

Nach intensiven Vorbereitungen fand im Dezember 2018 das erste Transnationale Treffen im Rahmen des Projekts statt, zu welchem wir die Gäste aus Italien, Spanien, Lettland und Rumänien zur Kick-Off Veranstaltung bei uns an der Schule empfangen durften.

Nach kurzer Akklimatisierungs- und Kennenlernphase in den Gastfamilien ging es dann auch gleich in die Workshops. Zunächst hielten die verschiedenen Gruppen wahrgenommene Formen der Ausgrenzung und Diskriminierung in ihrem erweiterten Umfeld und ihrer Lebenswelt fest und leiteten daraus einen Fragebogen ab, mit dem auf das Projektthema aufmerksam gemacht werden soll. In einem zweiten Workshop entwickelte die gesamte Projektgruppe in der Folge ein gemeinsames Logo für das Projekt und dessen zukünftige Veröffentlichungen. Neben den Workshops hospitierten die Gastschüler

und -lehrer zudem beim regulären Unterrichtsgeschehen an der Kaufmännischen Schule.

Im weiteren Verlauf stand vor allem auch der interkulturelle Austausch im Vordergrund. Selbstverständlich wurden die Gäste dabei durch Schwäbisch Gmünd geführt. Eine Besichtigung der Weleda AG durfte ebenso wenig fehlen wie ein Abstecher in das Mercedes-Benz Museum mit anschließenden Aktivitäten in der Landeshauptstadt Stuttgart. Ein Highlight bildete der Empfang durch Herrn Oberbürgermeister Richard Arnold im Prediger. Dieser empfing die Gäste mit herzlichen Worten, einem kleinen Snack und Erfrischungsgetränken sowie kleinen Geschenken für die begleitenden ausländischen Lehrkräfte. Gleichzeitig lobte er die Projektteilnehmer für ihren Einsatz gegen Diskriminierung und betonte die Verantwortung junger Menschen für ein Europa, das Gefahr läuft auseinander zu brechen.

ERASMUS+ AM WIRTSCHAFTSGYMNASIUM

Transnationales Treffen in Málaga



Eine abwechslungsreiche Woche erlebte eine kleine Gruppe unserer Schülerinnen und Schüler dann auch im spanischen Málaga. In Begleitung ihrer Lehrerinnen Rosa Ramos Ruiz und Claudia Wildner trafen sie sich erneut mit den anderen Projektpartnern. Gemeinsam arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in englischer Sprache in drei Workshops zum Projektthema. So wurde der bei dem Treffen in Deutschland entwickelte und anschließend in allen Ländern erhobene Fragebogen ausgewertet und die Ergebnisse der einzelnen Länder verglichen. Des Weiteren wurde sehr rege mit einem Vertreter einer spanischen LGBTI Organisation diskutiert. Um dem Thema an der spanischen Schule Präsenz zu verleihen durften die Teilnehmer nach professioneller Anleitung eine Wand mit dem Projektthema als Graffiti besprühen.

Auch kulturelle Aspekte kamen nicht zu kurz. Die Schülerinnen und Schüler wurden von den Gastgebern zu Hause aufgenommen und lernten dadurch die spanische Kultur innerhalb der Gastfamilie hautnah kennen. Vertieft wurden diese Einblicke durch eine Stadtführung in Málaga, dem Besuch des Picasso Museums, einer Besichtigung der schönen Stadt Cordoba sowie einem gemeinsamen Paella-Essen.

Zum Abschied gab es für die deutschen Schülerinnen und Schüler Geschenke, Briefe und auf beiden Seiten Tränen des Abschieds. Das Ziel des von der EU geförderten Projektes, die Demokratie Europas durch internationale Freundschaften zu stärken, wurde einmal mehr voll erreicht.

Und die Reise ist noch nicht zu Ende... Im September geht es nach Bari, im November nach Riga und im März nächsten Jahres nach Berbesti. Wir freuen uns drauf!



Erasmus+

**Business im Unterricht –
85 Schüler bei der Übungsfirmen-Messe in Ellwangen**



Nach dem Motto „Lernen für die Zukunft – Lernen für das Leben“ werden die Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsfach „Übungsfirma“ praktisch auf das Berufsleben vorbereitet. Die Übungsfirmen „Motomaha GmbH“ und „TriWear GmbH“ besuchten die regionale Übungsfirmenmesse im Kreisberufsschulzentrum Ellwangen.

Selbstständigkeit, Verhandlungsgeschick und ein professionelles Auftreten sind wichtige Eigenschaften, die man im späteren Berufsleben benötigt. Deshalb ist die „Übungsfirma“ ein besonders wichtiges Unterrichtsfach. Die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule und des Berufskollegs I lernen praxisnah berufsspezifische Tätigkeiten kennen. In den Abteilungen Ein- und Verkauf sowie Personaleinkauf wird der normale Geschäftsalltag mit einer Unternehmenssoftware simuliert.

Der Besuch der sehr realitätsnahen Übungsfirmenmesse trägt entscheidend zum Unternehmenserfolg der beiden Übungsfirmen bei und fördert dabei wichtige berufliche Schlüsselkompetenzen der Jugendlichen. Dabei planen sie den kompletten Messeauftritt inklusive Standgestaltung, Gewinnspielen, Giveaways und vielem mehr. Hierbei setzte die Triwear GmbH ihr Messekonzept „Valentinstag – love me more“ gestalterisch perfekt um. Die Motomaha GmbH lockte ihrerseits mit einem tollen Gewinnspiel an den Stand.

Bei der Messe wird mit virtuellem Geld und virtueller Ware gehandelt. Dennoch verlaufen die Ein- und Verkaufsprozesse gleich wie bei den richtigen Messen. Jede Schule präsentiert sich an einem eigenen Stand. Mit 12 anderen Übungsfirmen verhandeln die Schülerinnen und Schüler, sprechen Kunden an und präsentieren ihre Kataloge. Messebesucher können hier fiktiv Waren kaufen, an Gewinnspielen teilnehmen und sich an vielen Giveaways erfreuen.

Fazit: Business im Unterricht klappt und macht Spaß!

WIRTSCHAFT. PRAXISNAH & INTERNATIONAL

Lernortkooperation



Die Kolleginnen und Kollegen an der Kaufmännischen Berufsschule treffen sich in regelmäßigen Abständen mit den Ausbildern der Betriebe.

So auch in diesem Schuljahr. Auf dem Foto sieht man Lehrerinnen und Lehrer sowie Firmenvertreter aus dem Industriebereich. Einer gemeinsamen Führung durch die Produktion bei B&F Manufacture in Straßdorf folgte ein Arbeitstreffen in der zur Firma gehörenden Galerie am Torhaus in Schwäbisch Gmünd.

Das Treffen der Bankfachschaft mit den Ausbildern fand bei der VR-Bank Ostalb in Schwäbisch Gmünd statt und stellte das Fachthema „Kreditsicherungsmöglichkeiten in der Bankpraxis – insbesondere Immobilienbewertung“ in den Mittelpunkt.

Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Büromanagement luden die Ausbilder zum gemeinsamen fachlichen und organisatorischen Austausch in die Räumlichkeiten der Kaufmännischen Schule ein.

Für beiden Seiten ein absolut gewinnbringender Austausch – zum Nutzen unserer Berufsschüler.

Weidmann trifft Schüler des WGF



Warum gibt es eigentlich noch nationale Notenbanken? Bezahlen wir in Zukunft mit Bitcoin statt mit Euro? Und wie bekommt man als Bundesbankpräsident Beruf und Familie unter einen Hut? Die Fragen der etwa 140 Schülerinnen und Schüler an Bundesbankpräsident Jens Weidmann waren bunt gemischt. Die Jugendlichen im Alter zwischen 17 und 25 Jahren waren aus ganz Deutschland nach Frankfurt am Main gereist, um dem Präsidenten der Bundesbank ihre Fragen zu stellen. Im Rahmen der Reihe „Weidmann trifft Schülerinnen und Schüler“ nahmen in diesem Jahr 13 Schülergruppen teil, die sich eigens für diesen Tag beworben hatten.

Zu diesen auserwählten 140 Schülern gehörten Elias Hofele, Robin Sing, Max Hettler und Robin Ekkerman des WGF Klasse 12–2 der KS GD. Mit einem tollen Video zum Thema Finanzen hatten sie sich für den Besuch in der Bundesbank beworben – mit Erfolg. Einmal im Jahr findet ein solches Treffen in der Bundesbank statt. Umso größer war die Freude als es hieß – WIR SIND DABEI. Zu-sammen mit Herrn Markus Hieber, dem stellv. Schulleiter und Fachlehrer in Volkswirtschaftslehre, ging es für die vier Schüler für 2 Tage nach Frankfurt – Kost und Logis gratis.

Weidmann freute sich über das große Interesse an der Veranstaltung. Interesse an Geldpolitik sei heute nicht mehr selbstverständlich, sagte er zu Beginn der Fragestunde. Er betonte, dass Wissen und Vertrauen Hand in Hand miteinander gingen. „Auch Sie können dazu beitragen, dass wir stabiles Geld haben“, sagte Weidmann.



Was es mit dem stabilen Geld auf sich habe, war auch eine der ersten Fragen. Viele interessierten sich außerdem dafür, wie die Bundesbank die Zukunft von sogenannten Kryptowährungen wie Bitcoin einschätze. Diese und weitere Fragen wurden von Herrn Weidmann ausführlich beantwortet.

Die Jugendlichen hatten darüber hinaus die Gelegenheit, eine „Blüte“ mit einem echten 50-Euro-Schein zu vergleichen. Weidmann zeigte den Jugendlichen, wie man falsche von echten Scheinen unterscheiden kann und auf welche Sicherheitsmerkmale man dabei besonders achten muss. „Wenn Sie Falschgeld bekommen und damit bezahlen, machen Sie sich strafbar – egal ob Sie dies wissentlich tun oder nicht“, mahnte Weidmann. Gleichzeitig betonte er aber, dass die Wahrscheinlichkeit, in Deutschland gefälschte Noten in die Hände zu bekommen, sehr gering sei.

Beim Gewinnspiel vor Ort gewann Elias Hofele eine Medaille. Die Freude hierüber war groß.

Für die Schüler des WGF spannende und informative zwei Tage rund ums Thema Geld.

Bilder © Deutsche Bundesbank / Tim Wegner

WIRTSCHAFT PRAXISNAH & INTERNATIONAL

Kredite statt Spenden – Vortrag am Wirtschaftsgymnasium



Helmut Götz, Vorstandsmitglied und Schatzmeister des Oikocredit Förderkreises Baden-Württemberg e. V. stellte den Schülerinnen und Schülern der Klasse 13 am Wirtschaftsgymnasium der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd, Oikocredit vor.

Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ engagiert sich Oikocredit als eine international tätige Genossenschaft in der Entwicklungsförderung durch Kreditvergabe an Mikrofinanzinstitutionen, die wiederum Kredite bereits in Höhe von 50 \$, an Menschen und Unternehmen in den Entwicklungsländern vergeben. Die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten des Wirtschaftsgymnasiums lernten die soziale Geldanlage in Form von fairen Krediten oder Beteiligungen durch Oikocredit sowie die Zielsetzung der Institution zur Förderung von globaler Gerechtigkeit und

nachhaltiger Entwicklung kennen. Im Rahmen der Lehrplaneinheit „Soziale Gerechtigkeit“ im Fach evangelische und katholische Religionsehre am beruflichen Gymnasium haben sich die Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums der Klasse 13 mit Konsequenzen für soziales Handeln heute an einem konkreten Beispiel auseinandergesetzt.

Das Kennenlernen von Oikocredit ermöglichte eine Vernetzung von wirtschaftswissenschaftlichen sowie theologisch-ethischen Inhalten und eine damit einhergehende Sensibilisierung im zwischenmenschlichen Umgang in einer rein profitorientierten Leistungsgesellschaft.

Auf die Frage, warum Oikocredit nicht mit Spenden arbeitet, antwortete Helmut Götz mit dem Zitat von Harriet Mylanti, der Geschäftsführerin des Mikrofinanzinstituts in Kampla, Uganda: „Arme Leute wollen keine Geschenke. Sie wollen eine Chance“.



In der digitalen Welt vorne dabei



Digitale Entwicklungen machen selbstverständlich auch vor dem Marketing nicht Halt. Ganz im Gegenteil. An der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd beschäftigen sich die Auszubildenden deshalb mit dem Thema Online-Marketing.

In diesem Bereich kommt keiner an Google vorbei. Das Unternehmen aus dem Silicon Valley hat im letzten Jahr unglaubliche 111 Mrd. \$ nahezu ausschließlich mit digitaler Werbung Erlöst. Google, Facebook & Co. lösten gigantische Entwicklung aus, die kein Unternehmen im Bereich Absatzmarketing aber auch Personalmarketing verschlafen darf. Werbeausgaben und Media-Budgets verändern sich rapide. Der Anteil der klassischen Werbung nimmt ab. Alles Digitale wächst.

Die Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen von Vorträgen von Mitarbeitern aus Werbeagenturen aus erster Hand erfahren, was zu einer Online-Strategie gehört. Webseiten wurden auf deren Mobilfähigkeit getestet und die Wichtigkeit der Suchmaschinenoptimierung dargestellt. Spannend war auch der Einsatz von Analyse-Tools wie GoogleAnalytics zur Planung und Kontrolle der Online-Maßnahmen. Jeder Betreiber einer Internetseite sieht hier unglaublich detailliert, wie und wann und für bestimmte Gruppen auch von wem seine Seite genutzt wird. Die Schüler haben die Möglichkeit ihr Wissen in freiwilligen Online-Kursen zu vertiefen, zu testen und sich darin zertifizieren zu lassen.

Schule wäre nicht Schule, wenn nicht auch der Bereich Datenschutz in diesem Kontext behandelt werden und die eine oder andere Entwicklung auch kritisch hinterfragt würde. Trotz mancher berechtigten Bedenken, wird fast kein Unternehmen und somit auch kein künftiger Mitarbeiter an Google, Facebook & Co. als Werbepartner vorbeikommen.

Für die Berufsschüler ein interessanter Einblick in die digitale Welt.

WIRTSCHAFT. PRAXISNAH & INTERNATIONAL

**Warte nicht auf andere, mache selbst den ersten Schritt –
Motivierender Vortrag von Matthias Berg am Wirtschaftsgymnasium**



von links: Seminarkurslehrerinnen Rosa Ramos und Claudia Wildner, Matthias Berg, Schulleiterin Karin Wagner

Er war zeitgleich Jura- und Musikstudent und sehr erfolgreicher Sportler. Als Mitglied in zwei Sportnationalteams gewann er 27 Medaillen bei den Sommer- sowie Winterparalympics und schloss zwei Studiengänge ab. Matthias Berg sprach auf Einladung von Carla Schermann, Teilnehmerin des Seminarkurses des Wirtschaftsgymnasiums zum Thema „Diskriminierung im Wirtschaftsleben“.

„Wie haben Sie das alles gleichzeitig geschafft?“ wurde Matthias Berg von Schülern der Jahrgangsstufe 1 des Wirtschaftsgymnasiums gefragt. „Ich habe mir Ziele gesetzt – ich wollte aufs Treppchen und ich wollte Konzerte spielen. Beides erzeugt ein wunderbares Gefühl“, antwortete Matthias Berg, „und dann habe ich mir einen Plan gemacht“. Als bei ihm die Erkenntnis reifte, dass er nur gut sein werde, wenn er mit dem Kopf ganz bei der Sache ist und nicht schon bei der nächsten anstehenden Aufgabe, sei es bei ihm steil bergauf gegangen. An seinen Aufgabenplan habe er sich strikt gehalten, abends konnte ich dann beruhigt ins Kino gehen oder mit Freunden feiern.

„Tu es jetzt und konzentriert – alles was du aufschiebst belastet dich“, war einer der Tipps an die Schüler. Des Weiteren empfahl er ihnen, sich zu überlegen, welches Ziel sie für ihre Zukunft anstreben, wo ihre Fähigkeiten und Begabungen liegen um dann aktiv an der Erreichung des Ziels



zu arbeiten. „Warte nicht bis andere auf dich zu kommen, werde selbst aktiv“. Alle diese Erkenntnisse hat Matthias Berg aus eigenen Erlebnissen unter anderem im Umgang mit seiner Contergan-Behinderung gewonnen.

Inklusion ist in anderen Ländern viel weiter vorangeschritten als in Deutschland, obwohl sich auch hier in den letzten Jahren vieles zum Besseren verändert hat, so die Meinung des Referenten.

Carla Schermann hatte im Rahmen ihrer Seminarkursarbeit viele Fragen an Herrn Berg, die er – ebenso wie die vielen weiteren Fragen der anwesenden Schüler – mit großer Offenheit beantwortete. Ein begeisternder Vortrag, dem alle Schüler hochkonzentriert folgten.

Mein Beruf – meine Zukunft!
Ausbildungsbotschafter an der KS GD



Ziel der Woche ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler aktiv mit ihren Stärken und auch Schwächen auseinandersetzen, um ihre Vorstellungen über ihre Berufswahl zu konkretisieren. Ausgehend davon werden den Schülern verschiedene Wege nach der Schule sowie die aktuelle Arbeitsmarktsituation aufgezeigt, so dass sie ihre realen Chancen dahingehend abstecken können.

Auch die Ausbildungs- und Studienbotschafter nehmen hier für die Schülerinnen und Schüler eine Schlüsselrolle ein. Sie erfahren aus erster Hand von den Erfahrungen im Arbeitsalltag aktueller Auszubildenden und den an sie gestellten Erwartungen im Berufsleben – von der Bewerbung über die Voraussetzungen und Assessment-Center bis hin zu Dauer und Inhalt der Ausbildung. Ausbildungs- und Studienbotschafter waren Jan Werner, Sozialversicherungsfachangestellter der AOK Ostwürttemberg; Manuel Rieg, Bankkaufmann der Kreissparkasse Ostalb; Nico Böhm, Groß- und Außenhandelskaufmann bei Günther & Schramm Oberkochen sowie Furkan Kara, Industriekaufmann bei Emag Lagersertec GmbH in Heubach.



Weiterführende Schule, studieren oder den Schritt ins Berufsleben wagen? Diese und weitere Fragen haben sich die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Wirtschaft, des Berufskollegs I und II, des Berufskollegs Fremdsprachen sowie des einjährigen Berufskollegs zum Erwerb der Fachhochschulreife der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd schon des Öfteren gestellt. Und es sind genau diese Fragen, die im Fokus der Vorträge, Klassen- und Einzelgespräche im Rahmen der Berufsinformations- und -wegeweche „Mein Beruf – meine Zukunft!“ in den genannten Schularten stehen.

Diese findet in Verbindung mit den Berufsberatern der Agentur für Arbeit Holger Forell und Thomas Schwarz, den Ausbildungs- und Studienbotschaftern der IHK Ostwürttemberg sowie den Berufsbegleiterinnen der Kaufmännischen Schule Gisela Wenke und Tanja Dierolf statt.

Die KS GD hat das Ziel, Schülerinnen und Schülern frühzeitig Perspektiven und Möglichkeiten der eigenen Berufsplanung aufzuzeigen, um damit Schul-, Ausbildungs- und Studienabbrüche einzudämmen.

WIRTSCHAFT. PRAXISNAH & INTERNATIONAL

Fortbildung zum Thema „Modernes Büromanagement“ und „E-Commerce“



Das Interesse der Lehrer aus dem ganzen Regierungsbezirk Stuttgart war groß für eine besondere Fortbildungsveranstaltung in Ellwangen. Elisabeth Hägele und Ulrike Müller vom Kreisberufsschulzentrum (KBSZ) boten in Kooperation mit der Arnulf Betzold GmbH die Veranstaltung zum Thema E-Commerce an. Auch Lehrerinnen der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd waren mit dabei.

Neben den Bereichen Lagerverwaltung und Logistik, Produktion und modernster Kundenbetreuung wurde der Bereich E-Commerce, der Hauptbereich der Firma Betzold GmbH, intensiv dargestellt.

Mit dem Thema Digitale Disruption rüttelte Ulrich Betzold die zuhörende Lehrerschaft auf. Künstliche Intelligenz, Digitalisierung in allen Lebensbereichen, führerloses Fahren, galoppierende Informationsgesellschaft bestimmten immer mehr die Geschäftswelt. Und immer stärker zeige sich: Wer die Daten und die Informationen besitzt, führt und hat die Marktherrschaft.

Ulrich Betzold ist Geschäftsführer und Vizepräsident der IHK Ostalb. Er sprach auch über das Thema Agilität im Bezug auf Projekte und Unternehmensführung und zog Parallelen, wie sich diese Strategie auf den Berufsschulunterricht übertragen ließe. Betzold wies auf den stetigen Wandel, die fortschreitende Digitalisierung und die Schnelligkeit von Informationen hin.

Die Schulbuchverlage hinken der Entwicklung weit hinter her, dies müsse durch neue Unterrichtsstrategien und -formen kompensiert werden. Er präferierte mehr projektorientierten kooperativen Unterricht, in dem sich die Auszubildenden selbst organisieren und Bildung unter guter bestimmter Führung und Moderation durch das Lehrpersonal. Ob dies realisierbar sei, könne er nicht beurteilen, er als Unternehmer und Ausbilder von 25 bis 30 Auszubildenden würde sich das aber wünschen.

Bei der Besichtigung der Firma Betzold wird wie auch in ihrem Leitsatz klar – hier steht der Mensch im Mittelpunkt: Bezahlte zusätzliche Pausen, kostenlose Versorgung mit Getränken und Obst, einen eigenen Fitnessraum, Ruheraum sowie eine Kinderkrippe. Auch das Bürogebäude selbst ist offen und lichtdurchflutet und lädt zum Wohlfühlen ein. Ausstattung und Einrichtung der Büroräume sind ergonomisch bedacht und werden wie es sein sollte an den arbeitenden Menschen angepasst und nicht umgekehrt.

Aber auch die Technik ist hier weit fortgeschritten. Was die digitale Welt angeht ist Betzold vorne mit dabei.

Unser Fazit: die digitale Entwicklung ist nicht wegzudenken und wird auch in der Zukunft eine große Rolle spielen. Der Einblick in diese Welt war spannend und wird den ein oder anderen sicherlich zum Nachdenken anregen.

Von der Schulbank zur Betriebsbesichtigung – Schülerinnen und Schüler zu Besuch bei LEICHT Küchen AG – ein gelungener Transfer zwischen Theorie und Praxis.



Um betriebliche Arbeitsprozesse kennenzulernen und mit den theoretischen Inhalten des Unterrichts fächerübergreifend verbinden zu können, besuchten wir, die Klasse 1BK2W1 (Kaufmännisches Berufskolleg II), mit unserer Klassenlehrerin Frau Monica Hecker die Firma LEICHT Küchen AG in Waldstetten.

Wir wurden vom Personalleiter Herrn Thomas Joos empfangen und durch den gesamten Verlauf begleitet. Der Vorstandsvorsitzende Herr Stefan Waldenmaier gab uns einen Überblick über das Unternehmen LEICHT, ihr Leitbild sowie die Umsatzentwicklung, Wachstum, die Auswirkung der Globalisierung auf den Standort Waldstetten, Marketing, Absatzmärkte ... Herr Joos als Personalleiter unterstrich die Wichtigkeit einer guten Bewerbung und verstärkte, dass der Bereich „Sonstiges“ im Lebenslauf eine besondere Bedeutung im Auswahlverfahren der Bewerber habe.

Wir erfuhren, welche Berufe LEICHT ausbildet und welche Aufstiegschancen geboten werden. Herr Simon Baumhauer gab uns eine Küchenführung, was uns natürlich bei diesem tollen Produkt begeisterte. Zum Schluss ging es durch die Produktion mit einer Betriebsführung mit Herrn Hariolf Schlosser. Er führte uns durch die Lagerhalle, auftragsbezogene Bauteilefertigung, Fertigung, Endmontage, Versand und Verladung.

Insgesamt erhielten wir einen umfassenden Einblick in das Unternehmen und viele Tipps, die uns bei unseren zukünftigen Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen zugutekommen.

WIRTSCHAFT. PRAXISNAH & INTERNATIONAL

Betriebsbesichtigung KSK Ostalb



„Warum gibt es im Tresorraum der Kreissparkasse Ostalb in der Katharinenstraße mehrere angekettete Scheren?“ Dies wissen nun die Schüler der Klasse 2 BFW 2/1.

Sie besuchten im Rahmen der Unterrichtseinheit „Zahlungsverkehr und Zahlungsmittel“, um sich Informationen zu diesem Thema direkt vom Profi - der Kreissparkasse Ostalb zu holen. Herr Costa, Kundenbetreuer der Kreissparkasse empfing die Schülergruppe zusammen mit ihrer Lehrerin Barbara Schuster-Gratz im Konferenzsaal und berichtete über die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Bankengeschäft und Zahlungsverkehr. Hauptthema war das Mobile Banking.

Anschließend führte zur Freude aller Schüler Herr Burkhardt, Filialleiter der Filiale in der Katharinenstraße, die Schüler in den Tresorraum. „Einbruchversuche zwecklos“, meinte er und zeigte auf die fast 50 cm starke Tresorraumtüre. Über 1000 Schließfächer verbergen sich hinter dicken Stahlwänden in der Kreissparkasse. Dort können Kunden Wertgegenstände oder Wertpapiere sicher lagern. „Früher im analogen Zeitalter musste man, wenn man Aktien verkaufen wollte, Kupons schneiden“, hierfür sind die angeketteten Scheren. „Man könnte sie eigentlich heute auch entfernen, da der Wertpapierhandel vollkommen elektronisch vollzogen wird“, erklärte Herr Burkhardt.

Die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd pflegt eine Bildungspartnerschaft mit der Kreissparkasse Ostalb. Dabei steht diese Partnerschaft unter dem Prinzip „Praxis trifft Theorie“. Die Schüler sollen erfahren, wie das was sie in der Schule lernen praktisch im Berufsleben umgesetzt, angewandt und weiterentwickelt wird.

Lernort Bauernhof



Schon mal etwas vom Biohof Fauser gehört?
Nein?! Dann nichts wie hin!

Schülerinnen und Schüler der 13. Klasse des Wirtschaftsgymnasiums hatten die Gelegenheit, sich im Rahmen des 4-stündigen Biokurses ein umfangreiches Bild zu machen.

Los ging's mit einem Hofrundgang. Die junge Landwirtin Priscilla Schmeil erklärte uns dabei, welche Anforderungen in Tierhaltung und Ackerbau ein Biobetrieb leisten muss und wir freuten uns mit den Schweinchen über deren Auslauf und die Stroheinstreu.

Beeindruckt waren wir auch vom umfangreichen Maschinenpark, den solch ein Betrieb unterhalten und bedienen muss.

Nach Kühen, Kälbchen, Schweinen und Pferden stand uns Frau Fauser mit Ihrem beeindruckenden Fachwissen rund um „BIO“, Herstellung und Vermarktung Ihrer Produkte, Käuferschicht, etc. bei der Beantwortung unserer Fragen zur Seite.

Rund um ein gelungener Vormittag. Zum Nachmachen dringend empfohlen! Zitat einer Schülerin: „Zum Schluss endlich mal was Sinnvolles.“ Nähere Infos: info@fauser-bioland.de



WIRTSCHAFT. PRAXISNAH & INTERNATIONAL

Edeka-Frischemobil macht an der KS GD Halt

Spielerisch Wissen testen – das Edeka-Frischemobil bringt Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler der 2-jährigen Berufsfachschule multimedial und interaktiv an die Schule.

Schülerinnen und Schüler, die vor einem Schulabschluss stehen sind oft unsicher was ihre berufliche Zukunft angeht. Meist wissen sie nicht, welche Unternehmen bzw. Möglichkeiten sich in ihrem Umfeld bieten. Edeka freut sich deshalb, Schülerinnen und Schüler auf ihre Ausbildungsangebote aufmerksam zu machen.

Edeka ist mit über 11 000 Märkten einer der größten und beliebtesten Lebensmittelhändler in Deutschland. Die Auszubildenden werden von Edeka ausgebildet, gefördert und durchlaufen während der Ausbildung viele Abteilungen um Ihre eigenen Stärken zu entdecken.

Die Fachabteilungsleiterin für die Berufsfachschule und für das Berufskolleg, Frau Oberstudiendirektorin Barbara Schuster-Gratz, „holte“ das Edeka-Frischemobil an die Kaufmännische Schule. „Berufsorientierung ist an unserer Schule ein wichtiges Element“, so Barbara Schuster-Gratz. „Mit dieser Aktion können wir Information und Spaß miteinander verbinden und die Schülerinnen und Schüler so für die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten sensibilisieren.“

Ausgestattet mit interaktiven und multimedialen Systemen, einer Lounge und jeder Menge Informationen tourt das Frischemobil seit September 2017 an Schulen in Baden-Württemberg, Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz. Im Rahmen des Projekts „Hier bleibe ich“ will Edeka Südwest Schülerinnen und Schülern erste Einblicke in die verschiedenen Ausbildungsbereiche im Lebensmittelhandel bieten.

Kundenwünsche erfüllen oder Gewicht schätzen – die Jugendlichen erfuhren an diesem Tag Wissenswertes rund um das Thema Ausbildung. Nach einer kurzen Einführung durften sie selbst tätig werden. An einer virtuellen Frischetheke mussten die Schülerinnen und Schüler auf Kundenwünsche am Bildschirm richtig eingehen. An einer weiteren Station sollten

sie das Gewicht schätzen. Die Krönung bildete der sogenannte Supermarkt-Scooter, bei dem Fragen beantwortet werden mussten während sich der Einkaufswagen, den man selbst „steuerte“, auf und ab bzw. seitwärts bewegte. Bei falsch beantworteten Fragen wurde man mit echtem Schaum bespritzt. Sehr interaktiv und für die Schülerinnen und Schüler ein echter Spaß.

Die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd legt sehr großen Wert darauf, dass die Jugendlichen möglichst viele berufsrelevante Erfahrungen im schulischen Alltag und auch außerschulisch sammeln. Dies wird unter anderem durch das Betriebspraktikum sowie durch Vorstellungsgesprächssimulationen gewährleistet. Neben dem engen Kontakt zu den Bildungsbegleiterinnen an unserer Schule sowie den Berufsberatern des Jobcenters war es eine tolle Veranstaltung – dies spiegelt das positive Feedback der Teilnehmer wieder.

Wir sind überzeugt, dadurch einen informativen Aspekt der lebendigen Berufswelt zu vermitteln.



ECDL erfolgreich abgelegt



Der Europäische Computerführerschein ECDL ist der internationale Standard für digitale Kompetenz. Der Erwerb der Zertifikate bescheinigt dem Inhaber die routinierte Bedienung von Standardsoftware sowie relevante Theoriekenntnisse. Zusatzqualifikationen nehmen immer mehr an Bedeutung zu und sind im Berufsleben ein unbedingtes Muss. Der ECDL bringt den Schülerinnen und Schülern einen großen Vorteil im heutigen Bewerbungskampf.

Seit dem letzten Schuljahr ist die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd akkreditiertes ECDL-Prüfungszentrum und nimmt Prüfungen ab. Die ersten Prüfungen zum ECDL wurden bereits erfolgreich durchgeführt und von Herrn Ralph Bühl, Administrator und Lehrer, abgenommen. Um ein Zertifikat zu erwerben müssen alle 4 Teile des ECDL Base bestanden werden.

Teilgenommen haben 5 Prüflinge der Kaufmännischen Schule, Jan Shafiq, Simon Glombik, Colin Krieg, Julian Steb und Madleine Imfeld. Sie haben jeweils 4 Prüfungen geschrieben – heißt, insgesamt wurden 20 Prüfungen abgenommen. Eine Prüfung dauert 45 Minuten (3 Stunden je Prüfling).



Bei der Prüfung handelt es sich um eine „Sophia“-Online-Prüfung zu unterschiedlichen Themen/Modulen. Die sogenannten In-application Prüfungen legen den Fokus auf praktische Fertigkeiten, das bedeutet, dass die Aufgaben direkt im zu prüfenden Programm selbst gelöst werden. Geprüft wurde der ECDL Base, der 4 verbindliche Module beinhaltet: Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen, Textverarbeitung und Datenverarbeitung.

Freudige Gesichter gab es bei der Übergabe der ersten beiden Urkunden zum ECDL im Beisein von Ralph Bühl. Jan Shafiq und Madleine Imfeld haben alle Prüfungen bestanden und somit ihre Kompetenzen in den 4 Modulen der ECDL Base (Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen, Textverarbeitung und Datenverarbeitung) erfolgreich unter Beweis gestellt.

Auch in diesem Schuljahr fand der ECDL wieder statt. Die Prüfung fand im Juli 2019 statt. Alle Schülerinnen und Schüler sowie Externe (Privatpersonen, Schüler anderer Schulen etc.) haben die Möglichkeit, diesen zu erwerben. Auch im kommenden Schuljahr 2019/2020 wird der ECDL wieder angeboten. Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen auf unserer Homepage www.ks-gd.de.

Der ECDL bringt den Schülerinnen und Schülern einen großen Vorteil im heutigen Bewerbungskampf. Zusatzqualifikationen nehmen immer mehr an Bedeutung zu und sind im Berufsleben ein unbedingtes Muss.

WIRTSCHAFT. PRAXISNAH & INTERNATIONAL

Probleme sinnvoll und effizient lesend lösen



Die Führerscheinprüfung, eine Stellenannonce, eine betriebswirtschaftliche Aufgabe, schulische Herausforderungen in allen Fächern, gesellschaftliche Partizipation – all dem lässt sich viel leichter begegnen, wenn man effiziente Strategien zur Hand und seine eignen Stärken erkannt hat.

In diesem Sinne wurden die Schülerinnen und Schüler des ersten Jahres der Berufsfachschule für Wirtschaft von Katharina Lakner und Barbara Schuster-Gratz in den Bereichen Lesekompetenz und Problemlösekompetenz einen Vormittag lang fächerübergreifend geschult. Weil vor dem effizienten Handeln konzentriertes, sinnstiftendes Zuhören und Lesen steht, übten die Schülerinnen und Schüler das Zuhören durch eine spielerische Übung, die gleichzeitig den Kreislauf in Schwung brachte. So motiviert, absolvierten die Schülerinnen und Schüler die beiden Hauptschwerpunkte des Vormittages: Das Kennenlernen verschiedener Lesestrategien und das Arbeiten mit dem „Zyklus des Problemlösens“. In beiden Modulen lernten die Schülerinnen und Schüler auch, was man tun kann, wenn eine Aufgabe an der persönlichen Frustrationsgrenze kratzt und wie man trotzdem sinnvoll und gelassen weiterarbeitet. Ein unerwartetes Highlight wurde der gemeinsame Abschluss des Vormittages. Die Schülerinnen und Schüler sollten gleich ihre neuen Fähigkeiten im Problemlösen unter Beweis stellen und mit wenigen Materialien Vorrichtungen bauen, mit denen ein Ei sicher und unbeschädigt einen Sturz aus dem zweiten Stock übersteht. Alle Kräfte wurden gebündelt, Unmengen an Tesa verklebt, und am Ende blieben alle zehn Eier unversehrt – ein würdiger Abschluss eines arbeitsreichen Vormittages.

Schule - Praktikum - Ausbildung - Beruf



In diesem Schuljahr fand erstmals verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen der Berufsfachschule (1. Jahr) sowie für das Berufskolleg Fremdsprachen (ebenfalls 1. Jahr), das Betriebspraktikum statt.

Ausgestattet mit einem Praktikumshefter ging es bereits im September 2018 los. Die Schülerinnen und Schüler mussten sich mit dem Thema Praktikum auseinandersetzen. Unter anderem stellten sie sich folgende Fragen: Was ist ein Praktikum? Warum ist ein Praktikum sinnvoll? Welche Erwartungen habe ich an mein Praktikum? Wie verhalte ich mich während des Praktikums?

Für die Schülerinnen und Schüler war dies der erste Schritt, sich intensiv Gedanken über eine mögliche Berufswahl zu machen. Was möchte ich werden? In welchem Unternehmen möchte ich ein Praktikum absolvieren? Schließlich ist es ja sinnvoll, das Praktikum auch mit Blick in Richtung späteres Berufsleben im Anschluss an die Schule auszuwählen. Für viele nicht einfach, weil sie noch keine Vorstellung davon haben, welche Berufe es gibt und welcher für sie in Frage kommt.

Im Mai 2019 ging es dann ins Praktikum – an 8 Tagen wurde in ein oder zwei Unternehmen in verschiedene Berufe „hineingeschnuppert“. Der erste Schritt Richtung Berufsleben hat damit begonnen. Schnell wurde auch klar: Wer sich einbringt, Interesse zeigt, aufmerksam ist und Freude an der Arbeit zeigt, hat hier evtl. die Chance, einen Ausbildungsplatz zu erhalten.

Nach Ende des Praktikums erhielten alle eine Praktikumsbescheinigung sowie eine Bewertung/ Feedback durch den Betrieb. In der heutigen Ausbildungsplatzsuche macht es sicherlich einen guten Eindruck, wenn ein positives Feedback vom Praktikumsbetrieb der Bewerbung beigelegt ist.

Für die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule sowie des Berufskollegs Fremdsprachen ein spannender Einblick in den Berufsalltag. Mit dem Praktikum ist es gelungen, Wissen aus der Schule mit der lebenden Praxis zu verbinden.

UNSERE SMV

An die Bäume, fertig, los...! Weihnachtsbäume für den guten Zweck



Die Weihnachtsbaumschmückaktion bildete für die Schüler, als auch für die Lehrer nun schon im zehnten Jahr dieser Aktion den krönenden Abschluss vor den Weihnachtsferien. Jede Vollzeitsklasse organisierte oder bastelte im Voraus Dekorationsmaterial und schmückte an diesem Tag in einem Wettstreit liebevoll einen Baum. Diese Weihnachtsbäume verschenkt der Schwäbisch Gmünder Tafelladen an hilfsbedürftige Familien.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst am Morgen in der Peter und Paul-Kirche fand diese Aktion auf dem Schulhof statt. Diese war wie in den Vorjahren die Initiative der Schüler-Mitverantwortung (SMV), unter der Leitung der Verbindungslehrer Philipp Straub und Ralf Wamsler. Das Schmücken der Weihnachtsbäume stieß auch in diesem Jahr wieder bei allen Klassen auf große Zustimmung. Am letzten Schultag schmückten 23 Klassen mit vielen kreativen und guten Ideen je einen Weihnachtsbaum.

Die Jury, die sich aus engagierten Schülerinnen und Schülern der SMV zusammensetzte, prämierte jeweils die drei schönsten Bäume in den Kategorien Wirtschaftsgymnasium sowie Berufsfachschule und Berufskollegs. Inmitten des weihnachtlich gestalteten Pausenhofs durften sich die Klasse 13/3 des Wirtschaftsgymnasiums und das Berufskolleg Fremdsprachen II über den ersten Platz in ihrer Kategorie freuen – Schülersprecher Berkant Öztürk überreichte ihnen

als Preis einen Gutschein für einen Korb Butterbrezeln, für den zweiten bzw. dritten Platz gab es einen Korb Süßigkeiten für die ganze Klasse.

Während des Schmückens sorgte die SMV mit frisch zubereiteten Waffeln und warmem Punsch für Weihnachtsmarktatmosphäre unter allen Schülern und Lehrern. Ein Highlight bildete zudem die musikalische Begleitung der neuen Schülerband, die sich mit ihrer Live-Performance großen Applaus verdiente.

Unter all dem Trubel wurde jedoch nie das Ziel dieser gemeinsamen schulischen Hilfsaktion aus den Augen verloren – bedürftigen Menschen und Familien, die sich selbst keinen Weihnachtsbaum leisten können, sollen die besinnlichen Tage der Weihnachtszeit durch den Baum verschönert werden. Vertreter des Tafelladens Schwäbisch Gmünd richteten Worte des Danks an die Schülerinnen und Schüler, um sich im Anschluss wie gewohnt direkt auf den Weg zu machen, die 23 Weihnachtsbäume unter den freudig wartenden Empfängern zu verteilen.

Diese traditionelle Aktion für einen guten Zweck sorgte für die Schülerinnen und Schüler am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien für einen gelungenen Jahresabschluss.

UNSERE SMV

Sport begeistert – Skiausfahrt der KS GD



Im Rahmen der SMV („Schüler-Mit-Verantwortung“) wurde in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal eine Skiausfahrt von den Lehrern Philipp Straub und Ralf Wamsler organisiert und auch durchgeführt. Sportbegeisterte – sowohl Schüler als auch Lehrer – konnten an diesem Tag Klassenzimmer und Unterricht gegen Skipiste eintauschen.

Mit dem Bus fuhren 61 Schülerinnen und Schüler sowie 4 Begleitpersonen ins Skigebiet Fellhorn bei Oberstdorf. Beste Schnee- und Pistenbedingungen trugen dazu bei, dass diese Ausfahrt ein voller Erfolg war. Das Wetter zeigte sich zwar nicht von seiner besten Seite, jedoch hatten alle Teilnehmer sichtlich Spaß an diesem Tag und konnten zudem wertvolle Wintersporterfahrungen machen.

Dies war mit Sicherheit für viele Schülerinnen und Schüler das sportliche Highlight dieses Schuljahres.

SPORTLICH. SPORTLICH...

Deutsches Sportabzeichen



Unser Team 2019



Die Kaufmännische Schule nahm am Sportabzeichen-Wettbewerb der Schulen 2018 mit über 80 Schülern teil.

Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist ein bundesweit anerkannter „Fitnessorden“ der den Schülern ein hohes Maß an Fitness in den motorischen Grundlagen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination abverlangt. Dabei ist das DSA auf eine lebenslange und lebensbegleitende Bewegung ausgerichtet. Damit steht das DSA in engen Zusammenhang mit dem Leitbild der KS GD, das die Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen in den Vordergrund stellt.

Im Rahmen einer Feierstunde erhielten die Schüler den verdienten Lohn in Form von Urkunden und Anstecknadeln durch Schulleiterin OStD'in Karin Wagner und den Sportabzeichen-Koordinatoren Barbara Schuster-Gratz und Peter Gratz überreicht.



Geschafft!



Peter Gratz freut sich zusammen mit Max-Luca Bulling, Max Wagner, Marc Wiedemann und Jun Chen über die tolle Laufleistung.

SPORTLICH. SPORTLICH...

Läuft bei uns! – Schülerinnen und Schüler beim 33. Gmünder Stadtlauf



Schulleiterin Karin Wagner feuert die Läuferinnen an



Am 16.03. war es mal wieder so weit: Schülerinnen und Schüler der KS GD nahmen am schon zur festen Tradition gewordenen Stadtlauf in Schwäbisch Gmünd teil.

Seit Jahren sind wir als Kaufmännische Schule stets mit einer der größten Mannschaften bei diesem Gmünder Event dabei. Dieses Jahr starteten wir mit 86 Schülern und mussten den Sonderpreis der teilnahmestärksten Mannschaft dem Hans-Baldung Gymnasium überlassen. Herzlichen Glückwunsch.

Auf die Strecke wurden die knapp 500 Läufer mit einem lauten Startschuss unseres ersten Bürgermeisters Dr. Bläse geschickt. Begleitet mit viel Applaus und Anfeuerungsrufen u.a. von unserer Schulleiterin Karin Wagner mussten die Sportler einen 2,5 km langen Rundkurs entlang der Rems absolvieren. Die Organisation und Betreuung übernahmen hierbei, wie seit Jahren für die Kaufmännische Schule, Barbara Schuster-Gratz und Peter Gratz.

Stolz konnte die Schulleiterin Frau Wagner und Frau Stegmaier die ausgepumpten aber glücklichen Schüler im Ziel empfangen. Als Anerkennung erhielt jeder Läufer eine Teilnehmermedaille umgehängt.



Und das Ergebnis kann sich sehen lassen:

Hier einige Spitzenplätze unserer Schülerinnen und Schüler (bis 3. Platz).

Einzelbewertung

3. Platz in der Altersklasse KL 11–13 M (09:12 min.)

Mannschaftswertung

1. Platz in der Kategorie KL 11–13 M (0:38:33 min. Marc Wiedemann (09:12 min.), Marius Bläse (09:26 min.), Jakob Nagel (09:32 min.) und Raphael Bareis (10:23 min.)

2. Platz in der Kategorie KL 11–13 M (0:41:55 min.) Nic Schneider (10:26 min.), Max Wagner (10:28 min.), Jun Chen (10:28 min.) und Torben Marques Da Silva (10:33 min.)

3. Platz in der Kategorie KL 11–13 M (0:43:34 min.) Sean Herkommer (10:37 min.), Jonas Tobler (10:45 min.), Max-Luca Bulling (10:46 min.) und Mario Nell (11:26 min.), Marc Wiedemann

3. Platz in der Kategorie KL 11–13 W (0:51:11min.) Hannah Hägele (12:08 min.), Lena Berroth (12:31min.), Lorena Hackl (13:11 min.) und Rhea Klein (13:21 min.)

Herzlichen Glückwunsch für die großartigen Leistungen. Wir gratulieren außerdem allen weiteren Schülerinnen und Schülern für die weiteren Platzierungen und fürs „finishen“ und freuen uns schon auf den 34. Gmünder Stadtlauf 2020!

BEGEGNUNGEN

Zurückblickend vorausschauen – Zeitzeugengespräch zu Krieg, Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg



„Ein Tscheche und zwei Russen haben der Familie das Leben gerettet, wie könnte ich etwas gegen alle Russen oder alle Tschechen haben?“ Zeitzeuge Dr. Franz Seidl vom Bund der Vertriebenen gelang schnell ein emotionaler Zugang zu den Schülerinnen und Schülern der Klasse 13-1 des Wirtschaftsgymnasiums im Profil Internationale Wirtschaft. Zusammen mit seinem Freund Dr. Kurt Scholze, der sich wie Seidl im Schwäbisch Gmünder Verein „Brücke nach Osten e.V.“ engagiert, berichtete Seidl von Fluchterfahrungen nach dem Zweiten Weltkrieg. Die aus Pilsen stammende Germanistin Dr. Katerina Kovackova, deren Schwerpunkt unter anderem deutschböhmische Exilliteratur bildet, unterstützte die beiden, richtete den Fokus dabei allerdings auf ein mögliches zukünftiges Miteinander.

Während der Gesprächsrunde, die vom Geschichts- und Gemeinschaftskundelehrer Sasa Stanimirovic organisiert wurde, warnte Dr. Katerina Kovackova immer wieder vor Verallgemeinerungen im Umgang mit anderen. „Die Deutschen gibt es ebenso wenig wie die Tschechen.“ Dabei vermittelte sie eindrücklich wie Deutsche über die Jahrhunderte hinweg ein Drittel der Bevölkerung Böhmens stellten. In ihrer eigenen Schulzeit erfuhr sie selbst nur wenig bis gar nichts darüber. Am Beispiel des Prinzips der Kollektivschuld nach dem Zweiten Weltkrieg als alle Deutsche für „vogelfrei“ erklärt wurden, mahnte sie zu differenziertem Umgang und kritischem Hinterfragen von Generalisierungen: „Wir können diese Tendenzen ja auch heute erkennen. Seid vorsichtig, wenn Menschen mit der einen Lösung für Probleme kommen.“

Kennzeichnung von Deutschen mit weißen Armbinden, Ausgangssperren und Verbote den Bürgersteig zu verwenden – Dr. Franz Seidl und Dr. Kurt Scholze wussten ganz genau wovon Dr. Katerina Kovackova beim Prinzip der Kollektivschuld sprach. Und dennoch, Begegnung und Erinnerung ohne Misstrauen oder Groll waren die Leitlinien der Berichte von ihrer Kindheit im heutigen Tschechien und später in der Bundesrepublik. Eindruck bei den Schülerinnen und Schülern hinterließ vor allem die emotionale Belastung der Kriegserfahrung in der Familie, die Vertreibung aus der Heimat und der Neuanfang in der Stadt Schwäbisch Gmünd nach dem Zweiten Weltkrieg.

Trotz und vielleicht eben wegen ihrer Erfahrungen mit Vertreibung – Dr. Scholze und Dr. Seidl wurden und werden nicht müde immer wieder für den Dialog zu werben.

Von Sasa Stanimirovic

PREISE BEIM SCHÜLERWETTBEWERB

Schüler gewinnen beim Schülerwettbewerb 2018/19

Die Klassen 2BFW1-1 und 2BFW 2-2 (Berufsfachschule für Wirtschaft) sowie die Klassen W2BM1 und W2BM2 (Kaufleute für Büromanagement) haben beim Schülerwettbewerb 2018/2019 „Weggehen - Ankommen - zurückkehren - Baden-Württemberg und das östliche Europa“ des Innenministeriums, des Kultusministeriums und des Hauses der Heimat teilgenommen. Über einen Geldpreis in Höhe von je 150 € freuten sich die Klassen W2BM1 sowie 2BFW1-1.

Einzelpreise als Büchergutschein erhielten in der Berufsfachschule der Klasse 2BFW1-1: Gashtan Mustapaev, Alex-Viktor Schulz, Leana Schwarzkopf und Jana Sevcenko; Klasse 2BFW2-2: Jonas Domin und Emirhan Can.

Einzelpreise als Büchergutschein erhielten in den Klassen der Berufsschule: Klasse: W2BM1: Elena Bareiß, Violetta Henkel und Fabian Hochstatter; Klasse W2BM2: Alisha Hörner.

Im Rahmen dieses Wettbewerbs mussten die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Fragen durch Internetrecherche beantworten.

Die Urkunden wurden von der Schulleiterin, Karin Wagner im Beisein des Fachlehrers Rolf Skalecki an die Schülerinnen und Schüler der Klasse übergeben.

Wir gratulieren den Klassen auf diesem Wege nochmals recht herzlich.



WIR SAGEN TSCHÜSS ...

Abschied von Rita Plutz



Nun tritt sie nach 41 Jahren des Unterrichtens ihren wohlverdienten Ruhestand an. Eins ist bereits jetzt schon klar – sie freut sich darauf und uns wird sie sehr fehlen.

Rita Plutz hat bereits Wirtschaftsschule und Wirtschaftsgymnasium an der KS GD besucht. 1974 begann sie ihr Studium an der BPH Stuttgart zur Handelsschulrätin. 1978 startetet sie ihren Vorbereitungsdienst mit BWL und Mathematik ebenfalls an der KS GD. Nach erfolgreichem Abschluss der zweiten Staatsprüfung wurde Rita Plutz in den Schuldienst an der Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim eingestellt. Eine Versetzung aus privaten Gründen ermöglichte es ihr, 1980 an die KS GD zurückzukehren. 2000 feierte sie ihr 25-jähriges Dienstjubiläum, 2015 wurde Rita Plutz dann zur Oberstudienrätin befördert und feierte gleichzeitig 40-jähriges Dienstjubiläum.

In K54 war sie fachlich die Einzige mit Mathematik, aber menschlich unsere „Gute Seele“, die uns mit Rat und Tat zur Seite stand und jederzeit ein offenes Ohr hatte.

Mit ihr geht nicht nur eine geschätzte, immer freundliche und liebenswerte Kollegin, sondern auch für die Schülerinnen und Schüler eine überaus engagierte und beliebte Mathe- und Üfa-Lehrerin. Bereits morgens, wenn alle SuS im Schulhaus waren, aber noch nicht in ihre Klassenräume konnten war sie diejenige, auf die die SuS bereits warteten damit die Klassenräume aufgeschlossen werden. Auch in den Pausen konnte sie nicht ruhen – hier wurden Mathe-Tests sowie Aufgaben für Klassenarbeiten ausgedacht und vorbereitet – immer mit dem Blick, ihren SuS etwas beizubringen, aber auch Leistung abzuverlangen. Bewaffnet mit Taschenrechner, Geodreieck und Co. ging es für sie in den Unterricht um neben Pythagoras, Flächenberechnung etc. auch so wichtige soziale Werte zu vermitteln.

Sie liebte es zu unterrichten und hat dies immer mit vollem Einsatz getan. Das wussten die SuS auch sehr zu schätzen – auch wenn sie dies nicht immer zeigen.

Wie geht es nun weiter, was kommt? Wird sie die KS GD und K54 vermissen (vielleicht ein kleines bisschen)? Mit Sicherheit freut sich aber auf mehr Zeit mit der Familie und Enkelkinder. Auch das Nähen und das Tanzen im Rokoko-Stil, was bisher einen Teil ihrer Freizeit in Anspruch genommen hat, wird nun sicherlich nicht mehr zu kurz kommen.

Wir wünschen dir von ganzem Herzen, liebe Rita, für den kommenden Lebensabschnitt ohne Schule nur das Beste. Gestalte deine Tage und lebe bewusst mit den Dingen, die dir Freude bereiten und das Leben so lebenswert machen. Und wer weiß, vielleicht kommst du uns ja das ein oder andere Mal besuchen. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Wir sehen uns ...
Ines und Sandra

KLASSENFOTOS



WGI 13/1

Jeweils von links:

- 4. Reihe: Philipp Kluschke, David Ohly, Tobias Labella, Torben Marques Da Silva, Marc Croitor, Klassenlehrerin Frau Oechsle
- 3. Reihe: Valentin Wiegant, Fabian Bellmann, Eileen Gold, Steffanie Stierstorfer, Odette Fuchs, Franziska Graser, Vanessa Wiedmann
- 2. Reihe: Moritz Madysa, Tom Wohnus, Alexa Lang, Julia Reichle, Itxaso Arri Kunz, Julian Steeb, Micha Neufeld
- 1. Reihe: Jakob Nagel, Max-Luca Bulling, Marc Wiedemann, Ivan Orioni



WGF 13/2

Jeweils von links:

- 2. Reihe: Mehmet Sahin, Nicolai Werner, Cornelius Langenbacher, Felix Elser, Vincent Kolb, Klassenlehrer Herr Hahn
 - 1. Reihe: Rebecca Ries, Kerstin Bäder, Lena Kurz, Tara Litschko-Schmid, Alexandra Werner, Melisa Filiz, Rumeysa Yilmaz
- Es fehlt: Andjela Boskic



WGW 13/3

Jeweils von links:

- 4. Reihe: Robin Zolnai, Robin Fischer, Mario Nell, Miriam Hammoud, Niklas Gaugele
 - 3. Reihe: Maren Quicker, Julia Geiger, Louise Gorbunov, Niclas Zimmermann, Jonas Molzer, Max Wagner
 - 2. Reihe: Lisa Riedel, Lena Taschenberger, Helen Schauer, Helen Bühlmaier, Klassenlehrerin Claudia Wildner, stellv. Klassenlehrerin Franziska Fischer,
 - 1. Reihe: Julia Stegmaier, Madleen Krämer, Isabel Steiger, Hanna Elser, Paulina Schürle, Marina Schöne, Lea Scheying,
- Es fehlt: Carla Sybel

KLASSENFOTOS



WG 13/4

Jeweils von links:

- 3. Reihe:** Lauryn Fritsch, Janina Draskovits, Valentina Mijatov, Sima Kiyici, Jelena Bakovic, Klassenlehrerin Frau Licht
- 2. Reihe:** Blerim Gashi, Sophia Krauß, Theresa Sonnentag, Anne Schirle, Sanina Ahmic, Lena Elstner, Linda Gisbrecht
- 1. Reihe:** Philipp Zehnder, Vanessa Sela, Toni Leffler, Tanja Münnich, Nina SchmidtKonz, Mattheo May

Es fehlen: Lena Schoch, Aylin Yamac



WG 13/5

Jeweils von links:

- 3. Reihe:** Klassenlehrer Herr Stocker, Maximilian Barth, Denis Özen, Isabel Henneken, Pia Binder
- 2. Reihe:** Konrad Schuler, Katharina Steinhoff, Melanie Wittek, Leonie Lange, Ileyna Tekdemir
- 1. Reihe:** Maria Triantafillidou, Julia Mila, Elena Funk, Ina Dangelmaier, Michelle Linke
- Es fehlen:** Deran Alkan, Erich Fink, Katrin Grieser, Aydan Isiktas, Kevin Kaufmann, Aleya Savas



2BFW2-1

Jeweils von links:

- 3. Reihe** Klassenlehrerin Frau Sassmannshausen, Ramandeep Kaur, Ebru Kaya, Liane Strebbling
- 2. Reihe** Ali Alharb, Artir Rexhepi, Angelina Coratella, Özlem Kalkan, Sophie Prinz
- 1. Reihe** Ömer Duman, Christian Eichler, Deniz Göcmen, Silas Bebernik, Daniel Knödler
- Es fehlen:** Eda Aksu, Mohab Diab, Vasileios Kazazakis

KLASSENFOTOS



2BFW2-2

Jeweils von links:

- 3. Reihe** Klassenlehrer Herr Skalecki, Jonas Domin, Kevin Schmidt
- 2. Reihe** Sarah Servais, Shannon Roth, Sabrina Samuel-Gassner, Celina Finsinger, Natascha Funk, Asya Semiya Kilinc, Mareike Enßle
- 1. Reihe** Kai Hölldampf, Furkan Tuna, Nils Enderer, Emirhan Cam, Julian Domhan
- Es fehlen:** Mehmet Ibrim, Yasmin Davut



1BK1W1

Jeweils von links:

- 3. Reihe** Klassenlehrer Herr Emmenecker, Daniel Furtner, Felix Brauer, Mete Oktay, Arigon Mehani, Hamza Tekdemir
- 2. Reihe** Amelie Schöner, Madeleine Trinkl, Lara Galli, Liridon Mehani, Lukas Gröner, Thomas Biskup, Jona Kraft
- 1. Reihe** Brian Topici, Perihan Güzeltaş, Dennis Aubele, Suleyman Akin, Ahmet Altintas, Leon Bechtold
- Es fehlen:** Zemira Nukic, Onur Kurnaz, Alexander Küstner, Marc Grandel, Julianne Ellers, Isabel Deck, Bubb Timm, Sueda Turna



1BK1W2

Jeweils von links:

- 3. Reihe** Marcel Klemann, Elli Vanessa Wolf, Michael Stoll, Erik Reifschneider, Ayberk Ucucu, Max Bulatow, Julian Abele, Klassenlehrer Herr Stark
- 2. Reihe** Nancy Schulz, Domenika Axt, Hussein Raad, Ersin Göküzüm, Andi Nebras George, Nick Erger, Vincent Öhre
- 1. Reihe** Nicole Kapusciok, Laura Grau, Sara Glanert, Hanna Förstner, Bahar Sivar, Nicole Malsam, Inci Koras, Aysenur Alabucak, Kader Karakuyu
- Es fehlen:** Emir Belur, Talha Güvenc Sahintürk, Robin Tilich, Angelina Wiedemann

KLASSENFOTOS



1BK2W1

Jeweils von links:

- 5. Reihe** Max Jungkind, Max Hegemann, Hamza Rustemovic
- 4. Reihe** Jonas Koblichke, Kai Jaros, Diana Risch, Katja Walter, Klassenlehrerin Frau Hecker
- 3. Reihe** Dominik Stehle, Lukas Rohr, Emilio Giacchi, Elvan Beyer, Lukas Gutwein
- 2. Reihe** Silas Koblichke, Nikoleta Vasarmidou, Anna Petricenko, Leni Hirth, Pelin Parlak
- 1. Reihe** Sarah Abele, Leonie Friedel, Jan Klause, Fabian Leyrer, The Long Huynh
- Es fehlen:** Samuel Fraidel, Calvin Klause



BKFR2

Jeweils von links:

- 4. Reihe** Klassenlehrerin Frau Kurz
- 3. Reihe** Jule Jung, Juliette Frietsch, Sophia Graf, Katharina Kurz, Aleya Yamac
- 2. Reihe** Vanessa Manniello, Lisa Diehl, Elissavet Pavlidou
- 1. Reihe** Melina Weber, Jill Zillner, Vivian Serrano Kübler
- Es fehlt:** Leonard Hofelich



BKFH

Jeweils von links:

- 3. Reihe** Rene Fritz, Jonas Bohn, Stephanie Wilhelm, Lisa Langenstöer, Julian Brech, Anja Bentz
- 2. Reihe** Valentin Petricevic, Marcel Weller, Sven Breunig, Sabrina Haslbauer, Philipp Röhrle, Kevin Neumaier, Nathalie Reik, Selina Wölfl, Yelda Yazici
- 1. Reihe** Klassenlehrerin Frau Koch, Anna-Sophie Schürle, Anica Daiß, Andrea Eisenmann

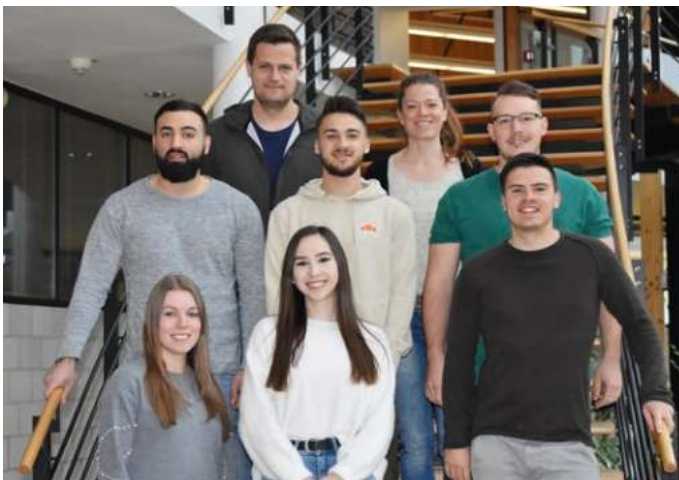
KLASSENFOTOS



W3BM1

Jeweils von links:

- 3. Reihe** Lydia Knödler, Aymelek Mutlu, Fabio Meloni, Lars Hiller, Leonie Strübel, Laura Jung, Sylvia Lukas, Alexander Zwillinger, Ina Nehring, Klassenlehrer Herr Gratz
- 2. Reihe** Fergita Zeka, Isabel Denning, Nadine Neska, Jessica Neumann, Ellen Rerich, Julia Maile
- 1. Reihe** Eva Seitz
- Es fehlen:** Denys Bleicher, Lea Brenner, Lisa Kalogeridis, Rebecca Ersing, Verena Schatz, Isabell Sapper



W3KG1

Jeweils von links:

- 3. Reihe** Julian Wolf, Klassenlehrerin Frau Mödinger
- 2. Reihe** Hasan Balta, Dominik Tabori, Noah Bader
- 1. Reihe** Nina Windmüller, Jenny Bijelonjic, Luca Nestola



W3KI1

Jeweils von links:

- 3. Reihe** Klassenlehrerin Frau Otto, Victoria Schatz, Anika Sommer, Jule Ingerfurth, Boris Janosch, Aron Abele
- 2. Reihe** Aline Ruch, Alena Justine Auchter, Celine Nusser, Viktoria Kaschinski, Maria Kurz
- 1. Reihe** Emelie Abele, Hannah Küppershaus, Laura Mogendorf, Denise Kunze, Natalie Nuding

KLASSENFOTOS



W2KE1

Jeweils von links:

2. Reihe Sibel Yilmaz, Raphael Wahl, Klassenlehrerin Frau Haug, Mahmoud Abdelhalim

1. Reihe Seniye Ilik, Claudia Jagemann, Pia Haas, Leyla-Louisa Pirnat, Daniel Ott, Kevin Olschewsky

Es fehlen: Selina Ercan, Fabio Spadavecchia, Leon Leonhardt



W3KE1

Jeweils von links:

2. Reihe Kathrina Meister, Alexandra Beck, Vanessa Frei, Jasmin Schwarz, Dennis Seibel, stellv. Klassenlehrer Herr Stanimirovic

1. Reihe Lisa Ried, Olena Ryb, Silvia Zschoch, Jaclin Gassner, Jan Krieg

Es fehlen: Moritz Krauß, Eric Sigwart



W2BK1Z

Jeweils von links

2. Reihe Martin Stütz, Dennis Domitrovic, Marlon Roczen, Marcel Wacker, Nadine Lendzian, Danny Spadaro, Francisco Pinto Kilic, Niklas Stegmaier, Sarah Brosch, Pascal Frenze

1. Reihe Robert Stanescu, Tolga Kocaoglu, Jonas Preusche, Moritz Teuber, Christian Kolb, Yannic Abt, Katharina Schmid, Raphael Neukamm, Timo Leibner, Klassenlehrerin Frau Dennochweiler

KLASSENFOTOS



W2KI2V

Jeweils von links:

- 3. Reihe** Klassenlehrer Herr Zirker, Melanie Demurtas, Luca Baur, Daniel Praschl, Manuel Hägele, Lara Geißele, Anna-Maria Weik, Marlen Schön
- 2. Reihe** Mathias Dangelmayr, Madeleine Klotzbücher, Lauren Nehring, Elizabeth Friedel, Sarah Burner, Katja Petrutik, Elisabeth Friesen
- 1. Reihe** Robert Chiulli, Sofia Haas, Fabienne Kietzmann, Furkan Kara, Alexander Kreß, Tamara Berisha, Anna-Lena Manz



W2ÖS1Z

Jeweils von links:

- 2. Reihe:** Sina Wahl, Nadine Mietsch, Lisa Janas, Sophia Mangold, Klassenlehrer Herr Fleischer
- 1. Reihe:** Bjarne Rösner, Mareike Funk
- Es fehlen:** Fabienne Bauer, Gina Quinsz, Nico Hölz, Nastja Fengler

VR-Bank Ostalb eG ist die „Beste Bank“ vor Ort!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ausgezeichnete Beratung

Die Gesellschaft für Qualitätsprüfung hat im diesjährigen Bankentest die VR-Bank Ostalb eG wiederholt als „Beste Bank“ in Aalen und Schwäbisch Gmünd ausgezeichnet. Zusätzlich haben wir beim Aalener und Schwäbisch Gmünder Kundenspiegel den 1. Platz erreicht.

Mehr dazu unter:
www.gepruefte-beratungsqualitaet.de oder
www.vrbank-ostalb.de
Tel. 07361 507-0 · 07171 354-0



susa

Fabrikverkauf

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	09:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch	13:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr
Freitag	13:30 - 17:00 Uhr

Helmut-Hörmann-Str. 6-10 | 73540 Heubach
07173 1820 | info@susa-vertrieb.de
www.susa.de | www.facebook.de/susa.dessous



Infos gibt es auf
unserer Homepage.

Netzwerk Essstörungen Ostalb
Im Kälblesrain 1
73430 Aalen

www.mein-neo.de
info@mein-neo.de


Netzwerk Essstörungen Ostalbkreis

Endlich nimmst Du Dir Zeit
für mich! Wir schaffen das zusammen!
Dein Neo

Auch 2019: „DIE WELT“-beste Bank im Ostalbkreis.



ksk-ostalb.de/beratung

 **Kreissparkasse
Ostalb**



BOSCH

Technik fürs Leben

Einfach mal durchstarten!

Bei Bosch Automotive Steering in
Schwäbisch Gmünd

www.bosch.de/ausbildung

Interesse, deine Zukunft auf die
Erfolgsspur zu lenken?

**Wir bieten Ausbildungs- und
Studienplätze mit Zukunft.**

**Kommt gut an. Auch
wenn's drauf ankommt.**

Der Polo.



**Jetzt bei uns
Probe fahren.**

Polo Trendline 1,0 l 48 kW (65 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,9/außerorts 4,1/kombiniert 4,8/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 109.

Ausstattung: 4 Türen, Berganfahrassistent, Fußgängererkennung, Multifunktionsanzeige, Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ mit City-Notbremsfunktion u. v. m.

Fahrzeugpreis:	13.655,00 €	Effektiver Jahreszins:	3,42 %
inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg		Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Sonderzahlung:	0,00 €	Laufzeit:	48 Monate
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	12.683,26 €	Gesamtbetrag:	6.752,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	3,42 %	48 mtl. Leasingraten à	99,00 € ¹

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 04/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



Volkswagen

widmann

Ihr Volkswagen Partner **Autohaus B. Widmann GmbH & Co. KG**

Bänglesäcker 2, 73527 Schwäbisch Gmünd-Lindach, Tel. 07171 / 9705-0, www.volkswagen-widmann.de

AUSBILDUNG, DIE DICH WEITERBRINGT.

Kaufmännische Ausbildungsberufe:

- ✓ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- ✓ Industriekaufmann/Industrie-
kauffrau (m/w/d)

Gewerblich-technische Ausbildungsberufe:

- ✓ Chemielaborant/Chemie-
laborantin (m/w/d)
- ✓ Elektronikerin/Elektroniker
(m/w/d) für Betriebstechnik
- ✓ Pharmakantin/Pharmakant
(m/w/d)
- ✓ Staudengärtner/Stauden-
gärtnerin (m/w/d)
- ✓ Mechatronikerin/Mechatroniker
(m/w/d)
- ✓ Fachinformatiker/Fachinfor-
matikerin (m/w/d) für Anwen-
dungsentwicklung
- ✓ Fachinformatikerin/Fachinfor-
matiker (m/w/d) für System-
integration

Bachelor-Studienplätze:

- ✓ BWL-Wirtschaft neu denken,
Alanus Hochschule
- ✓ BWL-Handel/Vertriebsma-
nagement, DHBW Ravensburg
- ✓ BWL-Medien- und Kommuni-
kationswirtschaft/Medien-
management, DHBW Ravensburg
- ✓ BWL-Industrie, DHBW Heiden-
heim
- ✓ Wirtschaftsinformatik, DHBW
Heidenheim
- ✓ Wirtschaftsingenieurwesen,
DHBW Heidenheim

www.weleda.com

AUSBILDUNG BEI WELEDA 



WELEDA

Seit 1921 

individuell 

Verantwortung
übernehmen 



**IT-Lösungen - alles aus einer Hand.
Zuverlässig. Kompetent. Seit 1983.**

Netzwerke

Moderne Schul- und Lehrtechnik

Server und PCs

Notebooks und Tablets

Laser- und Tintenstrahldrucker

Storage- und Datensicherungslösungen

Internetzugänge per Funk

Werbefreie E-Mails

Domänenhosting

EDV-Wartungsverträge

Reparaturservice

Verbrauchsmaterial

www.ctl.de

CTL Computertechnik Michael Lang | Im Hart 18 | 89558 Böhmenkirch
Tel.: 07332 / 9621-0 | Fax: 07332 / 9621-18 | info@ctl.de



BARMER

Gesundheit weiter gedacht

**Lieber voller Ideen
als keinen Plan**

Schulende, Berufsstart, eine spannende Zeit.

Mit tausend Fragen und noch mehr Möglichkeiten. Wir helfen dir, wenn es um Gesundheit, Bewerbung und Ausbildung geht. Und geben Tipps für einen stressfreien Start ins Berufsleben.

BARMER Schwäbisch Gmünd

Bahnhofplatz 3
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 0800 333 10 10*
Telefax: 0800 333 004 307599*
service@barmer.de

Infos unter www.barmer.de



* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei!



MOVE WITH US

triation®
BY Triumph

#TogetherWeTriumph

LYCRA
SPORT

8

#

9

*

DIE KS GD MACHT MIT!



Platz für Asyl in Europa

Eine Kampagne des Diakonischen Werks Württemberg zur Europawahl und zum Weltflüchtlingstag 2019

Impressum

Herausgeber:

Kaufmännische Schule
Schwäbisch Gmünd
mit dem Verein der
„Freunde und Förderer der
Kaufmännischen Schule
Schwäbisch Gmünd e. V.“

Erscheinungsweise:

Jährlich, jeweils am Ende
des aktuellen Schuljahres

Auflage:

1000 Stück

Redaktion und Fotos:

Ines Schönte, Franziska Fischer

Anschrift:

Kaufmännische Schule
Schwäbisch Gmünd
Heidenheimer Straße 1
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel: 07171 804-200
Fax: 07171 804-204
Internet: www.ks-gd.de

Gestaltung:

zoodesign, artgerechte gestaltung
Am Römerkastell 14
73525 Schwäbisch Gmünd
www.zoodesign.de

2 9 # 8 G D 6 % : - 2 + G D 1 : 3 5 7 : 9 = 0 8 0 6 # 8 § G D € 3 # 4 @
 G D : - K S 0 + 1 5 7 0 = % 0 € § G D @ 6 + 3 4 * 9 3 K S = 9 ! 2 1 7 €
 @ * K S 2 - 8 9 € 6 4 : @ § K S 2 - # 9 1 § G D = 5 7 € : @ 4 0 6 § 3 *
 5 7 % ! # § 3 ! 4 K S 8 * # 6 ! 8 + 9 % € 5 7 * G D ! 1 2 + % : K S 2 !
 + § 4 1 * @ 5 7 = 1 3 ! € 9 = * % 4 @ K S ! # 2 4 @ % + - 8 * - 5 7 G D
 2 9 # 8 G D 6 % : - 2 + G D 1 : 3 5 7 : 9 = 0 8 0 6 # 8 § G D € 3 # 4 @
 G D : - K S 0 + 1 5 7 0 = % 0 € § G D @ 6 + 3 4 * 9 3 K S = 9 ! 2 1 7 €
 @ * K S 2 - 8 9 € 6 4 : @ § K S 2 - # 9 1 § G D = 5 7 € : @ 4 0 6 § 3 *



widmann 
 Volkswagen

susa
 seit 1859

BARMER

 Kreissparkasse
 Ostalb

 **BOSCH**

Triumph 

 **VR-Bank Ostalb eG**
 Meine Bank!


 Netzwerk, Glasstörungen, Osteisikreis

WELEDA
 Seit 1921

CTL
 Computer-
 Technik
 Lang